

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: ostschwäbisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Handschrift

time: 16,1

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F142; IV-Bd-T1,H

text: Erste Kemptener Klosterchronik

text-author: Johannes Birk

text-type: Chronikalische und Berichtstexte

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: München Staatsbibliothek

library-shelfmark: Cgm 9280

date: 1506

place: -

text-place: -

printer: -

edition: Baumann, Franz Ludwig: In: Alemannia 9 (1881), S. 186-210; 10 (1882), S. 29-58.

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Gestalt; - gesamte Hs mit nummerierten Seiten von späterer Hand + immer wieder vorkommende handschriftliche Notizen am Rand oder in Fuß- und Kopfzeile; - teils auch frei gelassene Seiten komplett von dieser anderen Hand beschrieben; - Notizen insgesamt von zwei anderen Händen, beginnen ab 68r/ 68v; - bei (Schmuck-)Initialen ist in der Hs stets die gesamte Zeile, in der Initiale vorkommt, deutlich größer geschrieben als der Rest; ab 070v,01 (bis 102r,13) wird bei jeder neuen mehrzeiligen Initiale die Hälfte der Zeile eingerückt (meist ca 11 Zeilen lang), betroffene Stellen sind: 71r,11-71r,22| 71v,17-71v,27| 72v,08-72v,19| 73v,02-73v,13| 74r,09-74r,21| 74v,11-74v,22| 75r,16-75r,27| 75v,13-75v,27| 76r,19-76r,27| 77v,10-77v,21| 78v,10-78v,21| 79r,04-79r,16| 79v,02-79v,13| 80r,01-80r,13| 80v,06-80v,16| 81r,01-81r,12| 81v,11-81v,22| 82r,20-82r,26| 82v,12-82v,22| 83r,09-83r,20| 83v,13-83v,24| 84r,11-84r,22| 84v,05-84v,16| 85r,01-85r,13| 85v,18-85v,27| 86r,15-86r,26| 86v,19-86v,26| 87v,01-87v,13| 88r,04-88r,15| 89r,02-89r,13| 89v,08-89v,20| 90v,01-90v,14| 94r,14-94r,25| 95r,02-95r,14| 96r,03-96r,16| 96v,19-96v,27| 97r,09-97r,26| 97v,16-97v,27| (vermutlich auch bei 99r,04; jedoch ist hier gesamte Seite freigelassen worden)| 102r,13 bis Ende der Seite (hier lässt Inhalt der Rubrizierung vermuten, dass eine Zeichnung der Stadt Kempten folgen sollte); Graphie; - bei t, f und g im Wortauslaut immer charakteristischer Längststrich am Ende des Buchstabens, der jeweils genauso lang ist wie der Buchstabe selbst: ohne erkennbare Funktion in Syntax (v.a. weil immer vorkommend); denkbar wäre allerdings, dass dadurch das Wortende markiert werden soll (kommt niemals im Wort vor!); u.U. kann Längststrich bei f im Auslaut fehlen, dies kommt jedoch seltener vor: wurde nicht mit transkribiert!; - drei Formen des ß zu unterscheiden, wobei verschiedentlich nicht eindeutige Entscheidung möglich; 1. enge Verschränkung,,: oberer Bogen des \$ mit dem z verbunden, umgesetzt als ß, z.B. 060v,21 groß; 2. Verschränkung von \$ und z, wobei das z an die Mitte des Schaftes von \$ angeschlossen wird (häufigste Variante), umgesetzt als \$_z, z.B. 060r,01 wy\$_zhait; 3. obwohl eng beieinander keine Berührung zwischen beiden Graphemen, umgesetzt als \$z, z.B. 059r,02 Gotzhu\$z; - w: als eu zu lesen; hier ist das Unterscheiden von u:w und uw: mitunter sehr schwierig in HS. Im Zweifel wurde dies als u:w transkribiert; - - es gibt zwei Formen von großen A s: das eine ähnelt stark dem heutigen, mit spitzer Spitze; das andere sieht eher aus wie ein deutlich größer geschriebenes kleines a, keine ersichtlichen Unterschiede beider Versionen; - I und J nicht nach heutiger Verteilung zu unterscheiden, dennoch zwei typen, die hier wie folgt zugeordnet werden; I wenn gerader Schaft, sehr selten: 059r,13 ⚭n, häufig bei ⚭tem, z.B. 072v,22; auch Schmuckinitiale immer als I umgesetzt, z.B. 093v,21 (I)⚭tem; J wenn Schaft gekrümmt: z.B. 061v,09 In; z.T. noch oben nach links gehender kleiner Haken, z.B. 096v,03 ⚭hannes; - - Abstand zwischen beiden Kompositionsgliedern bei gotzhu\$_z; nicht immer klar bestimmbar, ob Zusammen- oder Getrennschreibung, meist kleiner Zwischenraum (durch Art der Graphie bedingt?), wird dann als Zusammenschreibung betrachtet, da Abstand kleiner als sonst im Text üblich, Zusammenziehung durch# nur, wenn Abstand etwas größer ist; Satzzeichen; - Punkt und Komma wechseln sich teils schon beinahe arbiträr ab, werden teils völlig synonym verwendet, mitunter aber auch strikt getrennt eingesetzt; - meist Punkt anstelle des heutigen Kommas gesetzt; - Komma v.a. am Ende eines Absatzes; hier kann davon ausgegangen werden, dass der Autor tatsächlich einen Punkt setzen wollte, diesen jedoch besonders hervorheben wollte (Kommaform kommt hier nämlich durch eine Art Haken in die Unterlänge hinein

zustande, d.h. man kann zunächst sehr deutlich einen Punkt erkennen, der dann aber einen Schweif nach unten hat); - Punkte meist gesetzt, um Namen (egal ob von Orten, Personen oder Feiertagen) zu kennzeichnen, in dem Fall ist der Punkt sowohl am Wortende des vorangehenden Wortes als auch am Anfang des eigentlichen Namens; → handschriftliche Notizen von anderer Hand deuten darauf hin, dass an diese Stelle Ortswappen gezeichnet werden sollten

abbr_ddd: BirKem

extent: FnhdC: -; compl: 059r - 112v

extent-size: FnhdC: -; compl: 10.251 WF

@H

F142-059r,01 Hye hept sich an ain Andren Cronic des loblichen Gotzhufz kempten Vñ ouch von Sant hylgarten leben mit ander sachē IN dem namen Gottes hebt sich an hye Die Cronic des wirdigen Gotzhufz vnd styfft kempten Vnd Sant Hyltgarten leben Ouch die regiment der hochwirdigen fürsten vñ he^{en} von kempten Abbtē des obgenamten clofers CARolus der größer von gottes verhencknüs der viervndf^y=

F142-059r,02 bentzigost kaifer Jn der zal der andren Jft gewesen ain fun pypini des kings von franckrich Vnd ist der

F142-059r,03 felb Carolus an dem hailigen tag zū wuchenächt ge=

F142-059r,04 fegnet vñ gefälbet worden von dem bapft Leo In dem Jar do man zalt fybenhundert vnd Jn dem lxxv Jar Derfelb Carolus ist gewesen ain Cristenlicher gelerter andächtiger kaifer Vnd hätt Jm vermächlet die al=

F142-059r,05 leredelste Junckfrowen die künigin Hyltgarten Von dem flamen der hertzogen von schwaben Von Jrem vatter Hyltprand Von der mütter genamt Re=

F142-059r,06 garda die was von dem gefchläch der hertzogen von bayren Hätt aber der vorgenamt Carolus by Hyltgarten gehept dry fün Carolum Pypinum vñ Ludwicum Weñ nun der almächtig got denselben kaifer begäbet hätt mit mängerlay gaub Das die allerfäligest frow Jm zū der Ee ward verlichen Die lieb frow Hyltgart der hailigkait mänigfäl=

F142-059r,07 tiglich Jn den alten hyftorien wirt begriffen Vnd wirt darJn allweg die allerfäligest genamt vnd nit vnбил=

F142-059r,08 lich Wan an Jrem lesten end vnd sterben sind offenbar=

F142-059r,09 lich engel von hymel herabkommen vñ sind gefechen wor=

F142-059r,10 den vñ gehört mit vil füßem gefang von vil menschen vff hylomont Vnd hand Jr fel mit großem Jubilieren geholet vñ gefiert an zwyfel in das paradyz Diefelb allerfäligest Hyltgart begaubt was mit griffer richtung Mit gold fylber edelgestain mit claidern vñ aller zyerd Als ain mächtiger kaiferin Sy hätt ouch befeffen groffe ligen=

F142-059r,11 de gütter vö erblichen zufällen Doch hatt fy gefücht Jr yebung all zytt Jn dem hymel vñ die obren ding be=

F142-059r,12 trachtet vnd nit vff dem ertrich Vnd begert fölicher richtung des weder ougen gefechen noch oren gehört hand noch in menschlich hertz ist komen Also das die lie=

F142-059r,13 bin gottes hätt erlöst vñ vberwunden die liebē der welt Mit Jr die müttigkait miltkait vñ güttigkait Ouch fy hätt allweg die hoffart nyder tretten vnd mit dem pro=

F142-059r,14 pheten gesprochen Nun kom mir nit der füß der hof=

F142-059r,15 fart vnd berier mich nit die hand des fünders Sy hätt getrachtet das geschriben staut Ain erlöfung der fel ist cristum dem he^{en} ain erben der richtung das wir erbchaft besitzen in dem ewigen leben Vnd hätt die zytlichen ding vñ Jrdifche geben vñ die ewige vñ hymelschlichen gauben Die fälig fant hylgart ist vffgangen von ainer tugent in die andren vnd hätt begert zū fechen den almächtigen got in finer ewigkait Sy ist vmbgeben mit vier tugenden ge=

F142-059r,16 wesen Mit wyfzhait das fy vßerwelt von stund an was Jr zū thun was mit stercke Das fy widerftiend dienen die nyder druckten Jren näften mit mäßigkait das fy nit nach volgetin vnd vngeordneter begir mit der gerechtigkeit das darnach komen wurd Also vß wy=

F142-059r,17 fem rät hätt fy Jre ligenden gütter nit wellen ver=

F142-059r,18 kouffen vñ armen lütten vßz gin Aber fy hätt dar

F142-059r,19 vßz wellen styfften Clöster darvon deñ arm lütt hintz vff ain end der welt gefpyft werden Sy ist gewesen ains fäligen lebens vñ willen vnd dem nach komen So hätt die edel vnd fälig kaiferin mit Jr richtung des gütz angefangen neün clöster buwen Ouch die alten clöster vñ kyrchen die presten hattend gevffnet mit gold fylber mit zyerd mit heüßer puwe kertza kelch Nun vnder andren clöstern die fy von ersten gestyfft hätt ist Jr begird vnd liebē allergrößt zū dem gotzhufz kemptē gewesen Das hätt fy mit richtum ere vnd gezierd mer deñ an andren clöster flyz geleitt Sy hätt da ain erwelt zū ainem apt der hieß Andagarius grund=

F142-059r,20 fest von praunfwil gar ain wolgelerter he^s edel fä=

F142-059r,21 lig Vnd ain andächtiger man mit Jr gen rom ge=

F142-059r,22 fiert vnd an dem hailigen tag zū oftren Jn dem Jar nach cristi geburt fybenhundertvñdreüvñfybent=

F142-059r,23 zig Jar in gegenwertigkait kaifer Carlis vnd vil für=

F142-059r,24 ften Jn gebetten zū wuchen zū ainem apt von bapft Adriano der in do gewycht hätt Vnd darvff der egenamt bapft mit gunft willen vñ wolgefallen des vorgenamten kaifers vnd andren fürsten von Jm vnd der kaifer vñ Hyltgart begaubten Jn mit sonderen freyhait=

- F142-059r,25 ten für ander abbt mit hoher vñ loblicher regierung gaift=
 F142-059r,26 licher vñ weltlicher ding Der gew wyler stett flecken dörrfer schloß des lands Vnd vorvß mit dem
 flecken vn=
 F142-059v,01 der hylomont gelegen Darnach ist die edel vnd hailig kaiferin Hyltgart begaupt worden mit den
 hailigen lychnam Gordiani vnd Epymachi die lieben martrer mit vil andrem vnzalbärlichem hailtum Mit grof=
 F142-059v,02 fen fröden vnd vil andern zaichen die da vff dem weg geschachent gen kempten gefiert Jn groffer
 fronlockung des hochwirdigen begaupten schatz Ouch von Jr bett wegen ist baupft Adrianus perfonlich mit vil byschoffē
 vñ mit ainer groffer schar komen gen kempten in den flecken Vnd hätt da das closter so die allerhailigest hylt=
 F142-059v,03 gart gebuwen hätt felbert gewicht Jn der eren der Junck=
 F142-059v,04 frowen marie Der hailigen martrer Gordiani vñ Epy=
 F142-059v,05 machi Der lychnam da rüben fol byß an den Jungsten tag Sy hätt ouch vfferwelt daselbs Jr grebtrüß
 Vnd das closter begaubt mit groffer richtung Mit dem hy=
 F142-059v,06 lergow Albgow Defegow mit grund vnd boden welt=
 F142-059v,07 licher vnd gaiftlicher vnd all groß vnd klain fryhaitte vnd aigenschafft Das alß Jr mütterlich erb
 gewesen ist Vnd das ist geschechen wie wor stätt mit gunst Jrs gemachels des groffen kaifers Caroli der das hätt beftätt
 dem gotzhuß zů rechtem aigem geben vñ ewig=
 F142-059v,08 klich das zů rechtem besitzen in fryd das ouch be=
 F142-059v,09 stätt von dem baupft Ob aber etwar sich vnderftiend abzetilgen vnd mindren der fol verfliecht sin
 byß in das neünd glyd vnd der boden vnder dem dorren Vnd er vnd sein gefchläch gar abgân vñ verblichen das da kain
 mane me belib Nach dem also ist die allerfäligist Hyltgart in andächtigem gebett vñ güt=
 F142-059v,10 ter werck mit flyzlichem almüßen zů geben Wff das Jar do man zalt fybenhundert vñ darnach drew
 F142-059v,11 vñachtzig Jar an dem andern kalende des mayen Do hätt fy vff geben Jren gaift mit groffen lobliche
 zaichen vnd wunderbärlichen nach groffem verdie=
 F142-059v,12 nen in diser zytt Vnd ist begraben worden an der stätt die fy vfferwelt hett in dem closter kempten
 da ist fy rüben in dem fryd gottes Aber die edel kaife=
 F142-059v,13 rin vnd kingin Hiltgardis ist geboren worden vff andechs yetz genampt der hailig berg Ouch ir müt=
 F142-059v,14 ter Regarda mit vil andren hailigen die in dem schloß andechs geboren sind Das gepuwen ist
 worden vō dem edlen he^sen vnd fürften von franckrich die sind ouch vff dem egenamten schloß geboren Ouch Sant Ott
 ain byschoff Kaifer hainrich S Elfbeth Machildis ain schwelter Sant Otten Eufemia Sophya Leopoldus Kaifer Rüdolf
 Berchtoldus Hagwidis Ain schwelter fant Elfbethen Hätt aber die vorgenamt Hyltgart vast gewonet zů rauenspurg Vnd
 zů kempten vff Hylo=
 F142-059v,15 mont Ouch etlich zyt ist fy gewesen zů prunfzwil da hätt fy gehept ain ane mit namen Tallatina die
 von kingklichem stammen was Diefelb hätt gehept ain mütter genamt Rothildis die ain kaifer hehebt hätt Von kaifer
 Carolon CAROLUS der kaifer nach ab=
 F142-059v,16 schaidung finer hufzfrowen hätt ain fälig leben gefiert Alfo das Jm got der he^s hett geschickt das
 schwert mit aim guldin apffel sporen vñ crützlin von hymel herab Nyement war er brächt den kaifer
 F142-059v,17 thum wydervmb gen rom Jn dem Jar nach Crifti ge=
 F142-059v,18 burt achthundert Den Constantinus hett gezogen gen Constantinopel Jn dem Jar Crift dreühundert
 F142-059v,19 vnxx Jar Vnd zů der zyt kaifer Carolus die römer stachent dem bapft Leo die ougen vff vnrechtlich
 Do erwarb kaifer Carolus das sin gebet das er zů got tett für in das Jm got der almächtig sin ge=
 F142-059v,20 ficht wider gab Darvmb ouch kaifer Carlin lief dreühundert römer kepffen vnd fant vil in das el=
 F142-059v,21 lend Er hätt nit allain ain fälig leben geführt Ouch befunder mit finen finen die er vnderwyß Jn
 gaift=
 F142-059v,22 lichen vñ kaiferlichen rechten Aber der Junge güttig ludwig der von Jugent vff gotzferchtig gewesen
 ist Vnd was er hân mocht hätt er mit armen lütten getailt Vnd was allerfäligest vnder finen brüdern Alß deñ von anfang
 der welt der Jünger den eltern vbertrifft Alß got der he^s anfach das opffer abels vñ verschmächt Chayms des elteren Yfaac
 ward vñz erwelt vō yfmahel ver=
 F142-059v,23 worffen Jacob ist lieb gehebt vnd efau verhaftet Daid der Jünger brüder ain schauffhýrt ist er=
 F142-059v,24 welt zů regierung das kingrich Von kaifer ludwig dem milten kaifer Carlis fun DER fälig güttig
 ludwig als er zů finen tagen kam Nam er zů ainem elichen gemachel des alleredlesten hertzen in germanien tochter Vnd
 by Jr hett er vier fun Lotharium Pypinum Ludwicum vnd Carolum Die ouch kinig vnd kaifer nach Im wa=
 F142-059v,25 rend Vnd groffen styt verbrachent in fachen Nun als der kaifer Carlin sin vatter hätt vermerckt die
 zyt fins tods vnd gar alt worden ist vñ wol zwayvnd
 F142-059v,26 viertzig Jar geregiert hätt Vnd sin füne Carolus vnd Pypinus vor Jm abgiengent Ouch sin fun Ludwig
 allain vnd kaifer Carlin lebend Hätt der kaifer Carlin zů Jm gerüfft die fürsten byschoffen abbe vñ gräffen vnd mit Jnnen
 gehept ain gespräch Jn dem palaß zů Ach ob ynnen gefallen wölt das er fynem fun Ludwigen den kingklichen stab vff
 gäbe Das was Jn allen mitainandren ain wolgefallen Alfo hätt der kaifer felb an ainem fontag sich beclaidt vñ ist gangen
 in die kyrchen zů vnser lieben frowen zů Auch die er von grund vff gepuwen vñ gestyfft hätt Da fatzt er vff den altar die

kron die er vff sinem hopt trüg Als er nun da andächtiglich gebettet hett do ermant der vatter den fun das er got lieb hett vor al=

F142-059v,27 len dingen vnd gotzforcht hett Ouch sine gebott hielt die kyrchen beschyrmte Synen gepornen fründē groffe barmhertzigkait erzaigte die priester ereten Als sin vatter das volck lieb hett als syne fun Ain gütter rätgeber vn tröfster der gotzhüfser das er wär ain vatter der armen Vnd mit vil andren sachen vnd tugenden ermant er sinen fun Ludwigen sich zū haltē in der liebē gotz vnd gegen sinem nebenmenschen Nach selchem vermanen das nun der fun von haiffen des vatters die krin ab dem altar nam vñ satzt die vff sin hopt Nāch wenig tagen als der sālīg gütīg Lud=

F142-059v,28 wig begābt ward von synem vatter raytt er wyder in das land equitania da er vormalis daselbig kingk= F142-060r,01 rich regiert Aber der kaifer Carolus blaiβ zū Auch vñ regiert den kaiferthūm vnd stūnd in flyssigem gebett Vnd flyfft grofz almūfen Vnd alß vol gotzhüfser Jn dem land wýtt vnd brait gebuwen Alß vil bűchstaben in dem A.b.c find Vnd gab ainem yedlichen huß finer gotzhüfser ain namen nach synem bűchstaben der deñ vil gold vñ filber wert was vñ schwär Er liefz ouch vff das rechtwertigen die kaiferliche rechtebűcher vnd all erden reformieren Jn dem andern Jar darnach kam in das bieffer an das er nit mocht nieffen deñ ain wenig wasser darnach an dem sybenden tag schickt er nach dem byfchoff hyltibaldo vnd nam da das hailig sacrament vnfers he^{en} Jhesu crifti Vnd weft wol das er des mor=

F142-060r,02 gen sinen gāift müst vff geben Darnach segnet er allen synen lyb mit dem hailigen crütz mit finer gerechten hand Vnd leget die füß zűsament Vnd sprach den werß in dem pfalter Herr ich empfilch minen gāift in dein hend Also starb er in gűtem alter in dem fryd Alß er was lxxij iar alt vnd sin lichnam ward be=

F142-060r,03 graben in die kyrchen zū Auch die er gepuwen hātt Jn der ere vnfers he^{en} vñ der Junckfrowen marie Vnd ist ouch da Canonifiert worden vnd ist gestorbē an dem xxj tag des genners Nāch dem tod des allerdur=

F142-060r,04 chlichtigofsten kayfer Carlis kam sin fun Ludwicus von equitania in den palaft ze Auch vnd alle die rych die got der herr sinem vat=

F142-060r,05 ter hett gegeben befātz er an mengklichs widersprechē Als er nun fytzen was in dem palaft hyeß er Jm antwűrtten die schätz fines vatters an gold an fylber an edelm gestain an allem hußrāt Vnd nach vřzwýfung ainer geschriffť fines vatters gab er vñ tailt das vřfz truilich armen lűtten vnd behyelt Jm nit mer deñ ain fylbrin tűfch von liebē wegē fines vatters doch gab er so vil als der tűfch wert was durch got Darnach find komen legauten vřfz allen richen die finem vatter warend vndertānig vñ er kunt in allen fryd vnd willig vndertānigkait mit rechter trűw zű denfelben zyten der gütīg herr ludwig nam fűrfich alle sine land vñ schickt vřfz truw bottschafft vnd gepott wer da zű fines vatters zyten durch die vntruw ain gűt wär be=

F142-060r,06 schwārt oder des synen beroubt das dem das sin wi=

F142-060r,07 derlegt folt werden vnd yederman in das sin gefetzt folt werden Vnd befűttiget die Jnfetzung mit finer hand An dem tag starb der baupft leo vñ ward erwelt ain baupft Stephanus gehaiffen Alß der erwelt ward hyeß er alß volck von rom verhaif=

F142-060r,08 fen dem king Ludwico ware trűw vnd vndertānig=

F142-060r,09 kait Schickt ouch zű dem king ain erber legaci=

F142-060r,10 on ain botschafft die folt dem kinig fagen das er zű Jm wolt komen wa er welt vnd perfonlich mit Jm reden von breften der cristenhait Als das hortt der kinig da ward er darab faft frōlich Vnd schickt dem hailigen baupft ouch sin erbere botschafft vñ hyefz Jm zű fagen was er gűtz vermōcht des wär er willig ze thűn Vnd begert von dem baupft die rōmifchen kron zenemen vnd darzű gefalbet werden Also find fy zűsament komen in dem grofsem feld zű re=

F142-060r,11 mes Do ist der king Ludwig zű dem dritten māl vff das ertrich gefallen fűr die fyeß des hailigen vatters Vnd ist do vff gestanden vnd hātt den hailigen vat=

F142-060r,12 ter grieff mit difen wortten Gefegnet ist der da her kompt in dem namen gottes des he^{en} der ist vnß nun erschinen Hātt der bāpft geantwűrt Gefegnet ist der he^s vnfer got der vnß hātt geben zű fechen den andern king david Darnach haben fy ainandren gehalfen vnd küßt vnd find in die kyrchen gangen betten Da hātt der hailig vatter Yrmigardam begaupt mit groffen gauben dar

F142-060r,13 nach an dem nāften fontag vor dem ampt der haili=

F142-060r,14 ge meß vor got dem he^{en} vnd wolck Hātt der bāpft den kinig gefalbet zű ainem kaifer vñ hātt Jm vff gefetzt ain guldin kron Die gar kostlich was mit kostlichem gestain die hātt er mit Jm hervřfz gefiert Vnd ward also der fűnfvndfybentzigofť kai=

F142-060r,15 fer nach der geburt Crifti Vnd was regieren den kaifferthūm xxvj Jar Vff dieselben zytt hātt ouch der egenamt bāpft gewicht die kingin Yrmigardam Vnd ir ain guldin kron vff gefetzt vnd fy gehaiffen Auguftam So fy dañ etwe vil tag byainandren gewefen find habent fy alltag betrachtet vnd ge=

F142-060r,16 redt von nűtzung der hailigen kyrchen Jn dem was der kaifer Ludwig nach volgen sinem vatter Carolim Vnd der kaifer Ludwig hātt ouch do den bāpft begaubt mit grofsem gűt Also darnach zoch der bāpft gen rom Vnd der kaifer gen Auch zű synem stűl Der kaifer ging tāglich vff von tugenden in tugend Vnd hett gar grofz verftentnűs der hailigen geschriffť vñ der fyben fryen kűnften Aber die kunst der poeten die er in der Juget gelernet hett wolt er weder fechen noch hōren Der kaifer ludwig was in effen vnd in trincken māffig Jn ainem erberen schlechten klaid vřfz genomen die hochzytlichen tag Sin hoffgefīnd hyelt grofso zucht Er gab alltag vor dem maul vnzal=

F142-060r,17 bār alműffen den armen Er was der allerbōfsten fyt=

- F142-060r,18 ten vnd zucht All fachen wyfzlich zû thûn Er was vn=
 F142-060r,19 zalbärlich lefen vnd betten Ouch was er nit vaft an
 F142-060r,20 haimfch befunder er was yetz da yetz dertt Weñ er maint das fchaden vñ vnhuld vnder den fürften
 wölt wafchen vnd vnder andren lütten fo was er dar
 F142-060r,21 vor Ouch zwifchen den fletten vñ des adels Er was ouch befunder gern an den fletten finer mütter
 fäligē S Hyltgarten die befunder haim zû fuchend da fy ge=
 F142-060r,22 wesen was Alß zû pranzwil Andechs kempten rauenspurg kabfangft Hylomont Er was ouch nit
 aineft vff Hylomont by dem heßen vñ abbt vō kempten genamt Gothardus kaltberger vnd ouch edels ftammen befunder
 dick mit dem er vil hätt ge=
 F142-060r,23 ordnet vñ geredt von nutzbärkait des lands vnd flecken kempten kalbfangft vnd hylomont desal=
 F142-060r,24 les zû dem gotzhuß kempten hätt gehört mit welt=
 F142-060r,25 licher vñ gaiftlicher regierung nach ordnung finer mütter Hyltgarten Er hatt ouch mit dem egenam=
 F142-060r,26 ten heßen vnd abbt von kempten fin begretnüs by finer mütter haben wöllen vñ geordnet Vnd by den
 lieben hailigen Gordiani vñ Epymachi vnd anderm hailtum Vnd da wöllen raften byfz an den Jungften tag Vnd ftarb vff
 andechs darJnn er ouch was gebo=
 F142-060r,27 ren vnd fin mütter Hyltgart Vnd ward gar loblich mit vil byfchoffen äbbten prietern fürften vnd
 edlen lütten gen kempten gefiert mit ainer föllicher fchar volcks als es nye in dem land gehört was vñ ward da gelegt
 neben fin mütter Sant Hyltgartē Jn dem Jar do man zalt ainvndfiertzig.vndacht
 F142-060r,28 hundert An dem xx tag des monatz Junij vnd hätt den kaiferthüm geregiert xxvj Jar Vnd was der
 fünffvndfybentzigoft kaifer in der zall der andren als vor gefchriben ift Vnd der kaifer Ludwig ift nit al=
 F142-060v,01 lein milt gewefen ouch fälig Wañ er hätt gehept ain fälig zaichen an der bruft feins hertzen Da hätt
 er ge=
 F142-060v,02 hept ain Crütz Ouch fin brüder hand es gehept Vnd hand das ererbt von Jrem vatter Carlin dem
 wüfchs ain Crütz vff der bruft fins hertzen zû der zytt do got der almächtigt Jm das fchwert fporen vñ apffel vñ crutz=
 F142-060v,03 lin gefendt hätt von hymel herab Ouch das gefch=
 F142-060v,04 lächt hätt ouch ainß gehept in dem ruggen Nun die zwaycrütz ainß fornen das ander hindan an Jr=
 F142-060v,05 em lybe find vol zaichen der gantzen hailigkait An zweyfel ouch find man eß in latin in der alte
 hyftorie vnd in der poetry Von dem Gützhufz kempten wie das verderbt ift worden vnd widervmb gewycht DArnach
 hätt es fich gefiegt von krieg vnd prunft wegen als die hayme oder vnger dick durch das land find gezogen vnd deñ also
 verderbt vnd verbrent hand hye ouch das gotzhufz vñ ander hüffer das man das minfter ze kempten hätt anderft gewycht
 Als nun der tag der wychin gefetzt ift vñ alles ge=
 F142-060v,06 ordnet das darzû gehört Jft der abbt vñ Con=
 F142-060v,07 uent zû rät worden die gröber die erhöcht wa=
 F142-060v,08 rend in dem minifter der was fo vil das da kain ebnin ift gewefen Ab zebrechen nider legen vñ ain
 ebnin machen vnd die lichnam der totten an ain end legen das zymlich wär mit rät des byfchoffs das der byfchoff des
 a,b,c möcht fchribē von ainem winckel zû dem andern als man pflegt ze thûn weñ ain kyrch gewycht wirt Da ift in der
 kyrchen gewefen vil gröber vil ed=
 F142-060v,09 ler lütt ritter vnd graffen Vnd vorvffz ift ain alt grab gewefen an mitten in dem minfter vaft hoch
 doch höher deñ das pauiment vfz holtz in vier tail gemacht als do gewonhait was edler lütten Das grab was nach der
 merer lüt mainüg Sant Hyltgart der kingin vnd ftyffterin des gotz=
 F142-060v,10 huß Doch die maynung des Jungen volcks was man nit gewyß ob es fant Hyltgarten grab wär oder
 nit Vnd von des zweyfels wegen trettend fy kainerlay ere der kingin die da rüben was Doch durch an=
 F142-060v,11 fechtung wardent fy doch hindennach mit angften vil vnd ernftlich bitten got den heßen das in ver=
 F142-060v,12 kindt wurde durch ain zaichen was das wäre das fy der warhait vñ der fach wurden vnderricht wañ
 offenbarlich die Cronick kaifer Crolus des groffen vß wyft vnd Jnhalt wie Hyltgart fin gemachel hab vfferwelt Jr grebtñuß
 in dem gotzhuß kempten Ob fy aber da läge das hett man Jn dem Clofter nit grunt=
 F142-060v,13 liche warhait Wañ Jr Cronick was verbrunnen vñ nit wol verforget von den brüdern differ ftyffung
 vnd von difer zweyfflung die also findlich vnd vn=
 F142-060v,14 rechtlich was vnd ift So ift das gotzhuß zû grof=
 F142-060v,15 fem fchaden komen durch liederlichait der münch Vnd hätt got der almächtigt den zweyfel erlütret
 vnd die münch geftraufft Also das verloren find worden alle fryhaitten vñ biecher des gotzhufz Die münch find all zertrent
 worden das clofter ift verwandelt worden vnd die ftatt verkert mit ruc=
 F142-060v,16 kung der ftain vnd mure das fich nit wol ain münch vff enthalte mocht der da meffz hylte Die
 gütter find darvon komen Also das die stat als der pfalter wyfet die vollen folcks ift gewefen Als ain frow Ain witwe Ain
 hörfcherin des volcks Ain fürftin des lands ift worden Ain zollerin Da ift etwen=
 F142-060v,17 lang zytt kain abbt gewefen Da ift kain haupt gewefen Jn gaiftlicher regierung Noch kain münch
 Noch kain glyd doch belaib ain amptman des Clo=
 F142-060v,18 fters weltlicher regierung halb vff Hylomont in der gewär vnd befytzung vnvertriben mit dem flecken

vn=

- F142-060v,19 der dem schloß Alfo hett er die stat by fechsvñzwaynt=
 F142-060v,20 zig Jaren mit finen brüder Jnne nach gewonhaittē der verlornen fryhaitten brieff Jn recht gefertiget
 mäng=
 F142-060v,21 klichs Darnach in dem fünfften Jar hätt sich nach göt=
 F142-060v,22 licher ordnung gefiegt das hertzog ernst von schwa=
 F142-060v,23 ben wolt ritten mit vil rittern vnd edlen gen bay=
 F142-060v,24 ren Vnd ist vff dem weg komen gen stetwangen das ouch was des zerstorēten gotzhuß kempten Da
 hätt er funden zwyn münch Amandum braitler vñ felicem briem vngeschickt Jn der kyrchen da ist er gewesen by ainer
 meß Vnd die münch waren ainß bet=
 F142-060v,25 telsorden Vnd was Amandus da predigen der hett in der lybri zū stetwang Jn ainem buch von den
 hoch=
 F142-060v,26 en synnen studieret darJnn er vngeschickt fand Jn dem end deselben buchs all fryhaitten gaiftlich
 vnd weltlich geschriben von Sant Hyltgarten vñ von dem zergangen closter kempten darvß er etliche stuck an der Cantzel
 berüret vnd sagt von dem loblichen gestyfft des ze kempten gewesen wär Von kaifer Carlin Hylt=
 F142-060v,27 garten Gordian vnd Epymach Vnd sagt kostlich davon Angesechen das Gordian vnd Epymach vñ
 Sant Hylt=
 F142-061r,01 gart hußwirt in der kyrchen warend wolt der Aman=
 F142-061r,02 dus des gewessen nach der predig vff dem altar so er famlen wär Söllichs leben vernam der egenamt
 hert=
 F142-061r,03 zog ernst von schwaben vnd schickt an die herberg das der Amandus zū Jm käm Do er kam frägt er
 warvß er das lob des alten gestyfft ze kempten genomen hett Do sprach er vß aim alten buch hye in der kyrchen vnd zaigt
 Jm das buch Da hett ain fälig hand Jn geschriben nun vil=
 F142-061r,04 licht Jr felbs zū ainem gluft All fryhait brieff weltlich vñ gaiftlich Des verderbten gotzhuß kempten
 Darab nam derfelb hertzog groß fröd wañ er was ain frund nach dem geschlecht Sant Hyltgarten Vnd nam das buch zū
 finen handen Da fand er Jnn das er vogt ward all alt fryhaitten weltlich vnd gaiftlich des vorgenamten verderbten vñ ver=
 F142-061r,05 branten gotzhuß kempten widervmb durch bapft vnd kaifer zū erneüren Vnd dieselbe vff ain nüßz
 wider con=
 F142-061r,06 firmieren Das nun alles geschach famlet er widervmb münch in Sant Benedikten orden Vnd lyefz fy
 zū stet=
 F142-061r,07 wang fingen vnd lesen die fybenzyt Jn dem hätt er das Closter ze kempten wyder gebuwen Vnd
 darnach bald die gefamleten münch zū stetwang thun gen kemp=
 F142-061r,08 ten Do fieng got der he^s an vff das new vnd ver=
 F142-061r,09 wandlet den zwyffel des grabs Sant Hyltgarten in ain wyffenhait des grabs vnd leychnams Sant
 Hyltgarten mit gefchechen groffen wunderzaichen darvon das volck anfieng eren vnd die stat haÿm fuchen vnd der zwyffel
 gantz hyn gelegt vnd nit vn=
 F142-061r,10 billich durch die groffen wunderzaichen die da geschachent Nyem war die verlornen fryhaitten durch
 gottes geschicht wardent widervmb fundē Wiewol es nit gar die rechten hoptbrieff waffend was doch der glichnüs gnüg
 da darvmb fy wider
 F142-061r,11 vmb in krafft kament Durch was zwyfelung aber die warhait an tag fy komen Jft gefchechen durch
 die groffen wunderzaichen die da gefchechen find Darvmb man zway latinische biecher hätt die das aigenlich auffz wyffend
 Die Cronick hätt gemacht ain brüder vnd Conuenthe^s gemacht mit namen Hartman nottfeft ain hoch geleter in den
 künften als mit gruntlicher warhait das geschriben hätt Vnd wiewol der wunderzaichen vil find die wil ich yetz zemal
 lauffen fallen Wañ fy in der vorgeschribne Cro=
 F142-061r,12 nic aigenlich begriffen find vñ geschriben gnügfam=
 F142-061r,13 lich Vnd wil hinfuro sagen von allen Abbtē ain kurtze maynunt wie fy geregiert habend Von allen
 äbbten des gotzhufz zū kempten NVn ist fürbas hye zū mer=
 F142-061r,14 ken die hochwirdigen he^{en} vnd fürsten von kempten Äbbte des gotzhufz kemp=
 F142-061r,15 ten dafelbs mit Jren regimenten Als man findt in vast alten biechern Ain kurtz maynung zū lob=
 F142-061r,16 licher gedächtnus Zum ersten wie fy gehaiffen habend mit Jren rechten vnd ouch zünamen Jr stet
 der gepurt Vnd die bapft Vnd kaifer zū ainer yedlichen zytt mit etlichen geschichten Vnd darJnn kain vnderwegen ze
 lauffen nach der ordnung wie fy nachainander ge=
 F142-061r,17 regiert haben Doch mag es fälen zū etlichen zyttē der erfterung halb des gotzhus wañ etwen vil Jar
 da kain abt ist gewesen Wañ es ist ain fart erstört wordē von den haymen Auch zū ainer zytt ist gewesen ain bropft Als da
 die brüder find gewesen xxvj Jar zū stetwang Ouch ain byschoff von fryfingen ist ain apt gewesen Hand aber zū meren tail
 der äbbt Jr regiment per=
 F142-061r,18 sonlich gehept vff dem schloß Hylomont nach alten biechern vffzwyfung Auch ist alter spruch lang
 gewe=

- F142-061r,19 fen Alfo ainer Audegarius grundfest der vff Hylomont ward gefetzt Aber yetzt ist es genampt Burghald Weñ aber der he^s nit felbs wolt darvff fin satzt er finen vogt der weltlichait darvff Ald funft ain edeln man Was schylt vnd helm fy haben gefiert fint man ouch wol in etlichen biechern gemalt wer fräg vnd arbeit wil darvmb haben Aber klainen nutz bringt es zewyffen schylt vnd helm Die davor fybenhundert Jaren gewe=
- F142-061r,20 fen find Ald vo vierhundert Jaren gewesen find Der Erft Abt zů kemptē NVn merck vff den ersten des gotzhuß kempten der hätt gehaif=
- F142-061r,21 fen Andegarius grundfest Ain edler ge=
- F142-061r,22 borner he^s von pranfwil der künftrich ist gewesen Jn allen gefatzen Vnd ainz andächtigen vnd gaitlichen lebens vol Derfelb he^s ist Confirmirt vnd be=
- F142-061r,23 stättiget worden von dem bapft Adriano dem ersten der da in der zal der bapft ist gewesen der erft Jn dem Jar vn=
- F142-061r,24 fers he^{en} Jhefu Crifti vij,hundert vnd in dem fibenvnd
- F142-061r,25 fybentzigosten Jar Derfelb apt hätt gehalten den orden streng=
- F142-061r,26 klich mit zwaintzig gaitlichen brüdern mit dem das die zal der büchstaben in dem A,b,c erfüllt wurd Weñ doze=
- F142-061r,27 mäl nach dem vnd in andren biechern geschriben stünd So ist es geschechen worden von dem groffen kaifer Carlin vnd von sinem hailigen gemachel der fäligen frowen Hyltgart Die deñ ain styffterin ist des erwirdigen gotz=
- F142-061r,28 huß kempten Man list ouch das der groß kaifer Carlin so vil gotzhüffer hab gestyfft als vil büchstaben in dem A.b.c find vnd in yedlichem gotzhuß föllent fin drývndzwaint=
- F142-061v,01 zig brüder Die da föllent fein ains geregulierten lebens vnd gaitlichen nit vff des zehalten als etlich sprechent die Jr aigen stým nit verstand es föllen nit mer fein deñ zwelff brüder Ist aber der vorgenampt apt ain milter fenftmüttiger vn barmhertziger he^s gewesen gen allen fy=
- F142-061v,02 nen vndertanen Arbeitern vnd gen allem fynem land der gegne Es ist ouch dozemäl nottürfftig gewesen weñ das gotzhuß was dennoch nit wol gebuwen vnd was mer hyltzin deñ von staynen Nyement war dozemäl etlich zytt zů dem ersten was der obgenampt abt mit finen brüdern vff dem schloß kalbsangst das fines gotzhuß was darvff was ain Capel darJnn er vnd die brüder die fybenzytt strencklich vnd ordenlich volbrachtent Vnd doze mäl vff dem schloß Hylomont das man yetz nempt burg=
- F142-061v,03 hald Satz ain weltlicher schýrmer vnd vogt des gotzhufz kempten vnd lands wytt vnd brait hervmb der deñ was ain diener des vorgenamten abbte Ouch der abbt zů derfelben zytt gab er gunft vnd willen fynen vnderta=
- F142-061v,04 nen vnd lütten das fy den flecken vnder Hylomont an fyngen wyttren Doch kain mur zemachen wañ dozemäl was kain mur vmb den flecken kempten gentzlich vmbge=
- F142-061v,05 ben Deñ nun an ainem ortt was ain klainer anfang ge=
- F142-061v,06 schechen Vnd was kain statt dennoch Wol wassend vil hüf=
- F142-061v,07 fer allenthalb vnd vff der büchlütten Vnd nyem war an vil enden da yetz gartten vnd äcker oder wyfen find vmb Hylomont find vormals hüffer gestanden Ouch der ege=
- F142-061v,08 nampt abbt hätt gemacht die erste brugg vber die hylter by hynwang gegen dem flecken kempten Vnd ob fy nummen an der stat ist fol man sich nit Jren lán Wañ es spricht ain loblicher maister mit namen Marfilus Alß die zytt sich ver=
- F142-061v,09 endret Alfo die werck in der zytt verendrent vnd verrucken sich Der vorgenampt abbt buwet vff hylomont ain Ca=
- F142-061v,10 pell Darvmb das das hailtum darJnn wär byßdas das gotzhufz gebuwen wurd Ouch so kryeg wurden das deñ das hailtum darJnn wär Aber kaifer Carlin der da was ain langer man vnd keck in der frümkait feins gemütz Halff der bapft darvmb vnd gab kaifer Carlin gewalt das er mocht ain bapft setzen ouch byschoff nach sinem wil=
- F142-061v,11 len Jtem der egenampt abbt hatt geregirt xxviii Jar frydfämlich Nyement war zů denfelben zyten wolt nye=
- F142-061v,12 ment wider in vnd fin gotzhuß fin befunder als volck des lands hett fröud darab vnder Jm zů fin er wär edel oder vnedel Item der egenampt abbt vnd he^s von kempten lyeß ain stayn machen vber fin grab Dar
- F142-061v,13 vff stúdent vier verß in latin die alfo in teüsch may=
- F142-061v,14 nung hand O got der du byst ain warer richter Er=
- F142-061v,15 barm dich vber alle begraben lütte Hye vnd an allen stetten Vnd gib allen gloübigen felen durch diner fünff wunden willen die ewigen rúbe Item do er wolt ster=
- F142-061v,16 ben vnd kranck lag hüß er zů Jm komen all fin brüder vnd sprach zů Jnnen O Ir allerliebsten min ir fond be=
- F142-061v,17 trachten ain yedlichen tag täglicher wyfz als ob er der lest tag fy Wañ sechent an alles das geboren ist das muß sterben Ouch alsbald der mensch ist geboren Jn dem
- F142-061v,18 felben ougenblick faucht er an zů sterben Ouch nyement war das das leben nütz anders ist dan als ain gróner bom daby ain axt lýtt vnd tag vnd nacht wartten ist weñ er abgehown werd Ouch der mensch ist nütz anders denn ain lebendigs opffer des ertrichs Vnd ist tod gewesen vnd wirt wider sterben vnd nymermer hervmb werden Darvmb

aller min liebften find forg=

F142-061v,19 fältig flyßig mit fingen vnd mit lefen die fybenzytt Vnd vnfern gütten anfang des rainen vnd gaiftlichen lebens allweg des zemerer DarJnn Jr allweg funde werdent beraitt ze sterben Also vnwyßlich kompt der tod des menschen gefchlichen daran er ouch erwor=

F142-061v,20 gen muß Darvmb betrachtent an das leß end das es güt werd des verlich vns got der vatter vnd der fun vnd der hailig gaift Amen Ouch ist hie beßer ain wenig bitterkait an dem rachen deñ ewig pein an allen glydern Vnd also vil anderen wortt vnd lere feyt er Jnen Vnd starb an dem andern tag des viij mo=

F142-061v,21 natz Vnd ward begraben an die stat Jn dem Closter in dem thor da yetz der fronaltar ist in dem chor Vnd dozermal was in dem flecken kempten kain zygeltach Item Sanccimon vnd Celebrand find zwin wunderbär groß man gewesen vnd ouch starck das man fy die ryßen hieß Die wassent zů kempten vñ trügent stain zů dem tempel des Closters das es bald gebuwen wurd Die hett aber kaifer Carlin mit Jm bracht vber das mer her von Constantinopel Vnd wie vil ainer altag aufz mag ich nit schriben wañ es spotlich wurd Wañ ainer allein mocht als vil thůn als funft viij man nach der gemaine natur Darvmb die hailig Sant Hyltgart vertraib vil kurtzweil mit Jnnen by dem buw Wff das fagent die alten der Sanc=

F142-061v,22 cimon föll ouch begraben sin in dem Closter kempten noch huit by tag Aber an dem lütt nit vil Wañ was nit schaden noch nutz bringen mag des gloubens halb mag man wol mießig gañ Item an dem mayenaubent zů Sant gallen fürret man Sant Hyltgarten tag Vnd hätt yederman glouben Sant Hyltgarten behiet vns vor der pestilentz Vnd wie das zů Sant gal=

F142-061v,23 len darzů komen fy das ist geschechen das fy groffen wunderzaichen da gethān hätt vor zyten Ouch durch ander vrfachen willen Die nit nott find zů schribent Von Agapitus herthhorn Ain abbt Zů kempten AGapitus Hertthorn vō Ragendorff von adellich=

F142-061v,24 em gefchlächt Ain wyß man vnd andächtig Aber von natur herth vñ wun=

F142-061v,25 derlich Ward erwelt in dem Jar nach der geburt Cristi fybenhundert,vnd

F142-061v,26 lxxxvj Jar Vnder dem bapft Leo dem vierden Jn der zal der ain vnd hundert Derfelb bapft hätt vff gefetzt die krützwuchen Vnd demselben bapft stachend die römer die augen vß Aber der groß vñ hailig kaifer Carlin batt got den almächtigen für den bapft Darvmb Jm got die geficht wider gab vnd Jn gar gefund macht Der vor genampt abt hett nit groß lieb in zů buwen Aber den buw enpfalch er fy=

F142-061v,27 nen amptlütten Wañ er was ain liebhaber des gotz=

F142-062r,01 dienst Vnd was allweg felb in dem chor Vnd was famlen vil biecher in ain Hyltzin lybri die verbrant ward von ainem nouicen Der ain liecht hett dar

F142-062r,02 Jnn das er nit wol geleßt hett Vnd von demselben brinnen kam das gotzhuß in groffen schaden wañ es verprunnet vil nūwer peß Vnd das gotzhufz von der brunft Nam der abbt von der brunft wegen vil trurigkait darab das er anfieng siechen byß an fyn end Vnd sprachent die artzat dozermal die Jm das wasser sachend fyn siechtag kām nun von tru=

F142-062r,03 rigkait Item Agapitus ist als vil gesprochen Als ain liebhaber Das ist ouch der egenampt abbt gewe=

F142-062r,04 fen Wan er hätt den gotzdienst vast lieb gehebt Dar

F142-062r,05 vmb er ouch lieb ist gehept worden von dem gantzen land hie das vnder Jm was Vnder hatt geregiert xxj Jar Vnd starb an dem iij tag des zechenden mo=

F142-062r,06 natz Von Gothardus kaltberger Ain abbt Zů kempten GOthar=

F142-062r,07 dus kalt=

F142-062r,08 berger von Auch edels stammes Ain forchtam man vnd gerecht Ouch künftrich vnd gaiftlich Jst erwelt worden Jn dem Jar vnfers he^sen acht

F142-062r,09 hundert,vnd.xvij Jar vn=

F142-062r,10 der dem bapft Valentino dem ersten Der in der zal der bapft ist gewesen der hundertvndfünfft bapft Derfelb bapft starb des gāchen tods Vnd dozermal was der milt Ludwig kaifer Ain fun kaifer Carlis Item der vorgenampt abbt butt ain kostlich schlauffhuß Vnd reuendar nach gewonhait der alten fromen föllich=

F142-062r,11 er peß Ouch lyeß er gieffen zů groß glogen die man als wytt hortt Darvon nit gloubplich ist zů schribent Vnd dieselben glogen was vff gehenckt in ain hyltzin werck vnd halb mürin vff dem berg da yetz Sant Laurentis kyrch staut Wañ dozermal was fy nit da Aber layder vber lang zytt darnach ward des gotz=

F142-062r,12 huß vnd der turm zerfirt vñ verbrant Item zů der zytt des abbs ist gewesen ain wyger ald fee vnder dem schloß Hylomont yetz genampt burghald An der statt die man yetz nempt brynergaß Vnd dozermal hand die diener des abbs ab dem schloß Hylomont änten vnd vogel gefchoffen in dem wyger oder fee Vnd der abbt hätt geregiert xxij iar Vnd ist gestorben an dem xij tag des Augstmonatz Adelberchtus moringer von hopffenbach ain apt zů k Adelbertus Moringer von hopffenbach Ain wyß edelman vnd gaiftlich ist erwölt wor=

F142-062r,13 den in dem Jar vnfers lieben he^sen achthundert.vnd.xl Jar Vnder dem bapft Serio Der ander In der zal hun=

F142-062r,14 dertvnd,fiben Vnd doze māl ward vff gefetzt das ain bapft anderst ward genampt deñ vor Auch Ra=

F142-062r,15 banus Symachus vnd Strabus hand geschriben die glosz vber die biblin Vnd Theodosius ain byschoff

macht Jn ain Turen darin er gefangen lag den ymps Gloria laus das ist ain gefang das man an dem palmtag fingt gen dem
 eselin Item der egenamt abbt hätt durch die land ferr zu wegen gebracht ain feltzan merfchalen als fy nye gefechen was die
 was mit gold vnd silber beschlagen Ouch hett er zwelff edel gestain die er liefz wircken an zwelff kelch Vnd ander zyerd
 des gotzhuß Vnd hyeffend die stain Jafpin Saphys Calcedony Sma=
 F142-062r,16 ragdin Sardonix Thriofolitus Sardinus Beryllus Tholafius Chriofopafus Jacinctus vnd ain Antyft Vnd
 die zwelff stain sind komen von der hertzigin mit namen Rorina Die ain tochter was des milten kai=
 F142-062r,17 fer ludwigs Vnd dieselb hätt gehept Notthardus der ain hertzog von schwaben ist gewesen VNd der
 hertz=
 F142-062r,18 og hätt vil gütz dem gotzhuß kempten gethân Dar
 F142-062r,19 vmb man Jm ain ewigen Jartag solt hañ allweg acht tag vor ald nach vngefarlich vmb Sant pauls tag
 als er bekert ward Er ist ouch vil zytt gehalten worden von den brüdern Item die vorgenamt kai=
 F142-062r,20 ferin hätt gehept vil klainat Als guldin ring edel gestain berline paternoster vnd kostlich gürtlen
 spangen vnd ander klainat die ir waffend wordē von Sant Hyltgarten Die fy an Jrem end als in das gotzhuß schafft Darvff
 der vorgenamt abbt hoch vnd loblich geziert den gotzdienst mit mon=
 F142-062r,21 frantzen vnd ander sachen Aber layder die claynat vnd vil ander zyerd kament in den gewalt der hay=
 F142-062r,22 men das sind die vnger gewesen do fy das gotz=
 F142-062r,23 huß vnd ander stett zerfirt hand Jn dem krieg Der apt ist gestorben an dem aylfften tag des Genners
 oder durren Von Comadarius dornn vō kalbsangft ain abt CModa=
 F142-062r,24 rius dorñ von kalbsangft Ain hoch ge=
 F142-062r,25 borner man rayn künfch vnd gaitlich Jft erwölt worden in dem Jar vnfers lieben he^{en} achthunder
 F142-062r,26 vnd.lj Jar Vnder dem bapft Leo der fünfft Vnd in der zal hundert.vnd.vij Vnd do was Ludwig der
 ander kaifer Ain fun Lotharij Vnd do in lamparten reg=
 F142-062r,27 net es drý tag plüt Vnd was vil heüfchrickel die das korn vnd fruchten verwüftent Item der vorge=
 F142-062v,01 namt Abbt fieng an vil Capellan vnd kyrchen ze buwen in fyner gegen des lands Ouch was er ain
 liebhaber der kunft doch fürfich felbs was er erhöcht in der kunft Item der apt vnd he^s von kempten lyefz graben vff
 Hylomont oder burghald Ain tyef=
 F142-062v,02 fen brunnen Vnd do man also grüb do fand man ain yfinen lad die vol haydischer pfenning was Vnd
 funft vil kostlicher klainet die der egenamt he^s zu finer hand nam vnd damit die Capellen vnd kyrch=
 F142-062v,03 en in fynem land vnd gotzhuß zyert Vnd damit den gotzdienst merret Regiert aber der Abbt vj Jar
 Vnd starb An dem sybenden tag des mertzen Item es ist Ouch zu ainer zytt ain Abbt von kemp=
 F142-062v,04 ten gewesen vnd herr Der nit wol geregiert hätt Mit namen wernherus von kalbsangft Den hand die
 böffen gait in ainer gestalt als schwartz raen mit feürinen schnäbeln vff dem schloß kalbs.Angft hyn
 F142-062v,05 weg gefiert vnd zerriffen Got waift wol wahyn er komen ist Von Gerungus Amberger von Aufpurg
 ain abt GERungus Amberger von Augfpurg hye von ryt=
 F142-062v,06 terlichem stammen Ain strenger man in allen sache Aber nit vaft gaitlich doch funft ain trüwer man
 Abt des gotzhufz ward erwelt Jn dem Jar vnfers lieben he^{en} Ihesu Crifti acht
 F142-062v,07 hundert,vnd.lvij Jar vn=
 F142-062v,08 der dem bapft Johannes von engelland der ain wyb was Vnd hynnach dā mit ainem kind gieng Vnd
 kam zu Jr der böß gait vnd sprach O du bapft der du solt sin ain vatter vber all ander vatter hye Du wirft offenbar in diner
 geburt das du ain bapftin byft dar
 F142-062v,09 vmb so wird ich dich mit fel vnd lyb zu mir vnd mi=
 F142-062v,10 ner gefelschafft nyemen Vnd der bapft was in der zal der hundert,vnd,viiiij Aber der kaifer was lud=
 F142-062v,11 wig der ander Item der egenamt abbt vnd he^s lyefz fauchen drey treffenlich fyner geschwornen rätte
 die wardent geköpfft darvmb Wan fy hettend haym=
 F142-062v,12 lich etlich fygel verendret an den fryhaitten der brieff des gotzhuß durch Jrs nutz willen etlicher
 dörffer die fy maynten vber zu komen Nach deselben Abbtos tod Ouch der ain ward funden alz ain dieb Derfelb hyefz
 gordian renfelder von wolffartschwendin Item der egenamt herr vnd Abbt was vaft vff haymer
 F142-062v,13 tingen Vnd was da regieren wol xj Jar Als ain welt=
 F142-062v,14 licher fürst des lands Vnd starb an dem Crifttag des dures oder geners Von Gandfrydus hochtanner
 von hattenwyler ain abbt zu kempten GAnfy=
 F142-062v,15 dus hochtan=
 F142-062v,16 ner von hat=
 F142-062v,17 tenwyler gütz geschlechtz Ain fenffter man vnd künstricher Jn dem rechten Aber nit wol gefpräch
 Ward er=
 F142-062v,18 welt in dem Jar vnfers he^{en} Ihesu crifti Acht
 F142-062v,19 hunder.vnd.lxviij Vn=
 F142-062v,20 der dem bapft Adriano dem andern Vnd in der zal der bapft hundert.vnd.xij Vnder dem kaifer lot=
 F142-062v,21 hario Vnd der apt bwt mer in dem flecken kemptē weder an dem gotzhufz O we we yetzet was hatt

er gethân wân er hâtt schlangen in fein schloß ge=

F142-062v,22 fetzt Aber ân zwyfel er hâtt es in ainer gûten may=

F142-062v,23 nung gethân Wân fyn vorfarend hettent ouch vil gebuwen Jn dem flecken vnder dem schloß des gotz=

F142-062v,24 huß kempten Vnd der egenamt he^s vnd abbt schlûg die ersten myntz Jn fynem myntzhuß das da was an der stat Da man yetz die bantzer vnd schwert feggt Ouch darby ain weschelbanck Aber ain andrer herr macht es hernach vff die staig Da es noch huit bý tag fyn fol Vnd der egenampt abbt vnd he^s starb gächlingen an dem xxvj tag des durren Vnd der hett geregiert xxiiij Jar Von frydricus gremlich de Ofchenbach ain abt FRidricus gremlich de och=

F142-062v,25 fenbach gûtz ftam=

F142-062v,26 men Ain man tuiffer kunft Der offenbar=

F142-062v,27 lich gûtz byspel dem menschen fuort vnd gab Aber Jn haym=

F142-062v,28 licher wyß was er ain grof=

F142-063r,01 fer liebhaber der frowen Vnd hett wol drey kind by ainem edlen wyb Ward erwölt Jn dem Jar Crifti achthun=

F142-063r,02 dert.vnd.lxxxij Jar Vnder dem bapft formofo in der zal hundert.vnd.xvij bapft Vnder dem kaifer Car=

F142-063r,03 lin des anders Der egenampt abbt vnd herr veren=

F142-063r,04 dret die statt des galges Wân zû finer zýtt ftünd er hunden vnder dem schloß Hylomont Als vff der staig yetz genampt Er ward aber darvmb verruckt Jn die statt da er yetz ftaut wân in der warmen zytt fo schmackts es vbel byß vff das schloß vnderwylen Darab hett der vogt vnd herr vnwillen vff dem schloß Wen gewonlich wen ain abbt nit felbs vff dem schloß was oder fyn wolt So lyeß er fyn weltlichen ampt=

F142-063r,05 man ain darvff Ouch hâtt der vorgenamt abbt vñ herr von kempten die statt des landgerichts ouch ver=

F142-063r,06 endret Wân das landgericht folt fyn vff der luibas Aber er zoch es dahyn da es yetz ift Ouch by dem he^sen hett man die hoptstatt vff der schwaickwyß die er ouch vff die rottach zoch Er hâtt aber xix Jar geregiert Vnd starb an dem lesten tag des hornungs Von Burckhardus Rynner vñ hattenhoffen ain Abbt von kempten BVrck=

F142-063r,07 hardus Ryn=

F142-063r,08 ner von hat=

F142-063r,09 tenhoffen Ain edler gûtter man emfig in lerung vnd lefen der biecher Nit groß acht haben vff die weltlichen ding feins lands des gotzhuß Ward erwölt in dem Jar Crifti Ihesu Neünhundert Jar Vnder dem bapft Anaftasio dem dritten Jn der zall der bapft hundert

F142-063r,10 vnd.xx Vnder kaifer Arnolffo der ain ledigs kind was her komen Von dem stammen des groffen kayfer Carlins Vnd dozemal hand die vnger das gotzhuß verprent vnd damit hynweg gefiert allen klainet vnd nit allain des gotzhuß Ouch Hylomont Vnd den flecken kempten Vnd desgelichen an andern enden Alfz regenfpurg verbranten fy ouch Item zû derfelben zytt des Abbts was hainrich der erst von praunfwil Jn dem Jar Crifti Neünhundertvñ.xvj Jar kaifer Vnd derfelb kaifer fâtz die kron nye vff fein hopt Er lyeß fy Jm allweg an ain guldin flecken tragen Vnd der vorgenamt abbt regiert xvij Jar Vnd starb an dem viij tag Jn dem durren Von Theobaldus Braitfelder von Aychstetten Ain Abbt von kempten Theobaldus Braitfelder vñ Aychstetten Ain frölicher edler man gûtz in künften Nit vaft hüpfch noch gaitlich Ward erwelt in dem Jar Crifti Neünhundert.vnd

F142-063r,11 xxvij Jar Vnder dem bapft Leo der vij Vnd in der zall der bapft hundert.vñ.xxj Vnder dem kaifer Conra=

F142-063r,12 ten Vnd dozemal kament die humy vnd hunger aber in das land vnd verbrantend die schwaben vnd bayren byß gen bafel Vnd dozemal wurdent alle dörffer schloffer vnd weyler ouch grofz flecken des gotzhuß verderbt Vnd die lütt wurdent vaft arm Vnd was der obgenamt abbt vnd fein brüder vaft arm vñ in groffer nott vñ angft Doch lebt er nit lang wân Jm ward vergeben vñ fynem weltlichen vogt vff dem schloß Hylomont in ainer spyß ob dem tüfch Darvmb er gefangen ward von dienen Jn dem flecken vnder dem schloß vnd ward geredret vñ Jnnen Vnd das gefchach durch ainer frowen willen Als deñ als gûts vnd böfz von Jnnen kompt Vnd derfelb Abbt nach finer confirmierung regiert er nun xiiij wuchē Vnd starb an dem pfingfttag an dem drytten tag des Mayen Und in demfelben Jar vff in ward erwölt Adelberchtus Der ander Derfelb starb an dem drytten tag des Hornungs Von ludwigcus frydfamler vom Rauns Ain abbt LVdwi=

F142-063r,13 cus fryd=

F142-063r,14 famler vom Rauns Der gûtz ge=

F142-063r,15 schlächtz ift gewefen vaft barmhertzig milt vnd gütig Jft erwelt worden in dem Jar Ihesu crifti Neünhundert.vnd.xl Jar Vnder dem bapft Martino dem dritten Jn der zalle hundertvnd

F142-063r,16 xxx Vnder dem kaifer Otten dem ersten Vnd dozemal warend dry byfchoff mit namen Sant Conrat von Costentz Sant Vlrich von Augfpurg Vnd Sant Wolff=

F142-063r,17 gang von regenfpurg Dozemal waffend aber die bofz=

F142-063r,18 häfftigen hunger hie vnd anderftwa in den landen vnd verdarbten fy in kurtzer zýtt Vnd do derfelb egenamt kaifer zerftört fylbertal in vier ftrauffen in die vier tail Darvmb fy genamt ift ftraufzburg Vnd dozemal von der

krieg wegen nam das gaiftlich leben vnd die obferuantz vaft ab Vnd kament die brüder von ain
F142-063r,19 andren der ain daher der ander derthyn Aber der abbt vnd herr blaib vff Hylomont Aber nit lang
wañ er gab ouch die flucht gen Augfpurg Vnd darnach von beffer hietung der diener vff Hylomont gieng feür vff das das
fchloß verpran nach ougenblicklichē Vnd do was vff dem fchloß Hylomont ain lädlin ge=
F142-063r,20 wesen DarJnn waffend vil brieff die da Jn hettend groß fryhaitten des gotzhuß kempten Das ouch
verpran layder got erbarm Vnd dozemal ward vffz dem gotzhufz etlich Jar ain fpeluck Vnd das nach ain ftain vff dem
andern nit belaiß Aber durch hert=
F142-063r,21 zog ernften ward es widervmb gebuwen Vnd nit vnbillich tett er das Der egenamt hertog hätt ge=
F142-063r,22 hept ain trienin der nach alt was hundert Jar Der was von dem gefchlecht her Sant Hyltgarten
Darvmb von befunder gunft Die der egenampt hertzog hett zů dem gotzhuß durch Sant Hyltgarten wegen er=
F142-063r,23 neüert er das clofter Vnd fatzt Alexandrum vordreffer ain edelman mit des bapft willen zů ainem
abbt mit etlichen brüdern widervmb zů gefamlet Vnd do war=
F142-063r,24 dent funden die gebayn Sant hyltgarten vnd Jrs funs Ludwigs Vnd das gefchach wunderbärlich
durch ain alte frowen die allweg was mit emfigem gebett Ouch durch ander vil zaichen die da gefchachent mit der krafft
gotz durch Sant Hyltgarten Was aber die zaichen find vnd wievil Jr find fint man in aigen biechlin schon alt fextern In
demfelben fint man ouch das die schüch Sant Hyltgarten find by Jr funden wor=
F142-063r,25 den vngefüllet vñ vnuerfert Vnd dozemal ift gefef=
F142-063r,26 fen der vogt des gotzhuß vff ainem klainen vnd wer=
F142-063r,27 lichen fchloß nit fer von dem flecken kempten genamt wyfen Dasfelb fchloß ward von den edeln
lütten in dem allgew̃ erstert nit durch groffer vrfach wegen Re=
F142-063r,28 giert aber der vorgenampt abbt nun ain Jar Vnd ftarb an dem xxv tag des monatz mayen Item ob die
fälig Hyltgart nit Canonifiert ift fol doch an zweyfel nye=
F142-063v,01 mant an Jr fäligkait zweyfflen Wañ es fpriht Au=
F142-063v,02 guftinus das die cristenlich kyersch vil hab die fy für hailig halt mit fingent vnd lefen vnd doch Jr
felen in der hell find Ouch vil find die fy nit eret mit fingē vnd lefen dero fel in dem hymel ift Darzů wär der bapft vnd all
byfchoff dozemal wol daran ge=
F142-063v,03 wesen das fy Canonifiert wär worden nach den groffen Zaichen die gefchachent von Jr vnd Jrem
fun Ludwig Do was das gotzhuß in groffer fchuld nach vil verderbung die es Jrt das es nit wol moch fyn Vnd do was
bapft Johannes der aylfft Vnd kaifer Ott der erst Item do ward die pfarr by fant Waltpurgen gezogen vff den berg Sant
Laurentzen yetz genamt Weñ fant Wald=
F142-063v,04 purg verbran mit vil hüffern me deñ zwayhundert Da yetz feld vnd find Vnd das gefchach von den
hungern Von Alexander vordreffer von Egk ain abbt ALEXander vordreffer vō Egk vaft gůt edel Vnd ge=
F142-063v,05 rechter man Vnd künftrich in der hailgen gefchrifft Ward erwelt in dem Jar crifti Neünhundert.lxij
Vnder dem bapft Johannes dem aylfften Jn der zalle hundert.vnd.xxxij Vnder dem kaifer Otten dem erften vnd groffen
Vnd derfelb kaifer was zů rom Vnd fatzt vff das ain yedlicher hoff folt fyn ain hoche fchül Vnd dozemal ward der king von
vngern vnd der king von bulgarien mit vil edelen lütten zů regenspurg an den galgen gehenckt Item der egenampt abt an
den hailgen tagen tett er felbs dem volck ain predig Oder den gelerten lütten Ouch by Jm ward das gotzhufz rich Wañ er
ordnet alß ding wol in dem gotzhuß Ouch er ernüweret die kyrchen fant Mangen in dem flecken Vnd gab gunft das die
in dem flecken den flecken wit=
F142-063v,06 tretind mit ain anfang des ziergels ainer mur got welt er hetz lauffen beliben in dem anfang Ouch
famlet er die brüder gar ordenlich zůfament die ain tail zer=
F142-063v,07 ftrott warend In ain erfam gůt vnd gaiftlich wesen Doch nit gar gantzlich nach inhalt der obferuantz
Ouch er=
F142-063v,08 warb er von kaifer Otten zů regenspurg das die marck=
F142-063v,09 en des gotzhuß wider vff ain nuif geveftnet wardent Wañ die armen allgöwýfchen herren hettend
dem gotz=
F142-063v,10 hufz vil dings das vnd anders abgeriffen Doch der ege=
F142-063v,11 namt abbt vnd he^s von kempten lag lang zyt kranck Jn dem bett Das er das nit kund in fyner aigner
per=
F142-063v,12 fon als vfzrichten Aber er hett gůt frund vnd gűnner den byfchoff von fryfingen der an fyner ftatt vñ
macht truilich arbeit wa er kund für Jn Wañ fy fchülge=
F142-063v,13 fellen vnd frund waffend gewesen Regiert aber der abbt xxxij Jar Vnd ftarb an dem fechften tag des
vij monatz Vnd gefchachent vnder Im vnd fyner zytt dreý erften zaichen Die man da hätt in der Cronic Sant Hyltgarten
Doch warend vil vor ge=
F142-063v,14 fchechen Ouch die nit Jngefchriben find Vnd das drýtt zaichen wyft vffz wie fant Hyltgart funden
fy worden Vnd ir fun ludwig man mag es für das vierd zaichen rechnen Ouch da vornan findt man weñ fy geftorben vnd
begraben ift worden das by der
F142-063v,15 felben grebnüs fünff byfchoff fyen gewesen Vnd wol fy=

- F142-063v,16 ben hertzogen mit vnzalbärllichem volck der Äptt prie=
 F142-063v,17 ftern edlen vnd vnedlen Vorauß der hertzog Ambercht von schwaben Vnd do waffend alle dörffe
 fchloß vnd wyler vollen volcks Wañ der fleck kempten was vil zů klain der herbergen halb Vnd do was als vil korn vnd
 wins worden als in vil Jaren nye Von stephanus Tharat von orbach Ain abbt vō k STepha=
 F142-063v,18 nus tharat von orbach gůts gefch=
 F142-063v,19 lechtz wyß in der hailigen gefchrifft Vnd was ainß gůtten gaiftlichen lebens ward erwelt in dem Jar
 Jhefu Crifti Neünhundert
 F142-063v,20 vnd.lxxxxij Jar Vnder dem bapft Johannes Jn der zall der bapft Hundert.vñ
 F142-063v,21 xliij Vnder dem kaifer ottten der drytt Jtem der vor ge=
 F142-063v,22 namt abbt ward ouch darnach erwelt zů ainem by=
 F142-063v,23 fchoff ze Coftentz Er regierrt xviiiij Jar vnd ftarb an dem zechenden tag des brachatz Vnd do
 gefchachent zway zaichen Jtem der abbt was ain faß groß man faßt vnd fchwar Vnd faß vff kain roß befunder fuer er
 allweg Jn aim koftlichen wagen weñ er vber feld wolt Von Bernhardus hertteftain von wyenenenden ain Abbt von kempten
 BERNhar=
 F142-063v,24 dus hertteftain von wyenen=
 F142-063v,25 den Ain edler frumer herr gaiftlich vñ künstrich Doch gern zor=
 F142-063v,26 nig Ward erwelt in dem Jar Jhefu crifti Tufent.xij Jar Vnder dem bapft Sil=
 F142-063v,27 uefter der ander in der zall hundert.vndxlvj Vnder kaifer Hainrichen der hanck Vnd der abbt hätt
 vil graben lauffen machen vñ den flecken kempten Ouch vil wyger Vnd hett ain liebin zů dem geiagt Vnd zů vogel Vnd
 dozemal Růpertus ain king von franckrich macht ain Sequentz Sancti spiritus Vnd dozemal find ouch gefchechen Das
 fecht fybent vnd achtend zaichen by finer zytt Jtem vnder Jm vnd by aim yedlichen heñen vorauß nach dem Alexander
 find gefchechen vil zaichen Aber nun die allermercklichofen find Jngefchriben worden Re=
 F142-063v,28 giert aber der egenamt herr xxxij Jar xxx wuchē vnd etlich tag Vnd ftarb am dritten tag Jm aberel
 Von Gyfilfrydus Braitplatt vō milhufen Ain abbt von kempten GYfilfrydus Braitplatt von milhufen gůts gefchlechtz wol
 gelert Zů dem er=
 F142-064r,01 ften gaiftlich hynden nach weltlich mit fchönen wy=
 F142-064r,02 ben Ward erwelt in dem Jar vnfers lieben heñen Tu=
 F142-064r,03 fent.xliiij Jar Vnder dem bapft Gregorio dem fechften Jn der zall hundert,vnd.lj bapft Vnder kaifer
 Con=
 F142-064r,04 raten dem andern Der dozemal zů Raffenspurg was Durch der vrfach wegen wañ es warend vff
 geftan=
 F142-064r,05 den fo vil rouber vnd anderftwa in dem land die er vertraib Vnd do der egenamt abbt raytt vaß hyn
 vnd her zů den edlen lůtten vnd fletten Vnd hett gůt leben vnd gefelfchafft mit Jn vnd ließ die brü=
 F142-064r,06 der hyn vnd her vmb louffen Ouch ir leben bruchē got waßt wol wie Item zů der zytt des abbt was
 ouch gefchechen das viiiij x xj vnd xij zaichen vnd do lutt man allweg ain zaichen mit allen glogē zů ainem lob gottes Jtem
 der abbt ftarb an dem leften tag des monatz Juný Von Andolfus Rainfetter von ochegk ain abt ANdolfus Rainfetter von
 ochegk Vaß ain gaift=
 F142-064r,07 licher man gůt von ge=
 F142-064r,08 fchlächt Ouch ain merer des gotzdienft vnd gaift=
 F142-064r,09 lich Ward erwelt vñß aim andern gotzhuß Jn dem Jar Jhefu Tufent.vnd.xlvij Vnder dem bapft
 Anafta=
 F142-064r,10 fio des andern Jn der zall hundert,vnd.lxviiiij Vnder dem kaifer Hainrichen des milten vnd dritten
 Vnd dozemal ward zů Rom funden ain großer lyb Ainß ryffen Stůnd alfo ge=
 F142-064r,11 fchriben vff dem grabftain Vnder der erd des lieben ryffen Ain fun Euandti lůtt hye der ertōdt ift
 wor=
 F142-064r,12 den mit der lantzen des rytters turin Ouch do
 F142-064r,13 zemal graufft herman von feringen macht ain fe=
 F142-064r,14 quentz Aue preclara Ouch zů der zytt die Römer brachtend vnder fich mit ftrytt das gantz Engel=
 F142-064r,15 land Jtem der egenamt abbt Jn dem erften Jar refingniert er die äptný vff willigklich mit gunft finer
 brüder die er in gůts leben gebracht hett Jn den gewalt Bernholdi Tannfels Dar
 F142-064r,16 vmb von Jm was nit wol damit geregiert Aber er ftarb an dem aylfften tag des Augften Vnd
 Bernholdus an dem xxiiij tag ouch in dem Augften doch nit in aim Jar Vnd do gefchachent das xiiij vnd xiiij zaichen alß
 man deñ lůft Von hainrich dorñfych Von der alten Rauen=
 F142-064r,17 fpurg Ain abbt HAINrich Dorñfych vō von der alten Rauenspurg Vaß ain edler man wyß vnd frōlich
 nach fyner natur Ward erwelt in dem Jar Jhefu Tufent.vñ
 F142-064r,18 lxiiij Vnder dem bapft Alexander dem andern Jn der zall hundert.vnd.lx Vnder dem kaifer Hain=
 F142-064r,19 richen dem vierden Vnd dozemal ward gar ain wun=
 F142-064r,20 derbärlichs kind geboren ze Coftentz Das alld welt darvon fagt Vnd der herr lebt gar ain kurtzen zyt

Vnd starb zû Costentz an dem fybenden tag des monatz Mayen Vnd vff in ward erwölt Conradus Nuw=
 F142-064r,21 brunner von ostrach Vnd derfelb starb Am xvj tag Des brâchatz Vnd do geschach das xv zeichen
 Vricus Lindgriē von hofchenbach ain abbt Udalricus Lindgrienn Von hofchen
 F142-064r,22 bach Ain mil=
 F142-064r,23 ter gütter vnd barmhertzi=
 F142-064r,24 ger edelman vnd gaisft=
 F142-064r,25 lich ward erwelt Jn dem Jar Ihefu Tufent.lxxxxij Jar Vnder dem bapft Vr=
 F142-064r,26 bano des andern Jn der zall hunder.vnd.lxj Vnder dem kaifer Hain=
 F142-064r,27 richen dem vierden Vnd derfelb kaifer verdarbt das schwabenland vast vnd vbel Item der egenamt
 abbt ordnet das in ewig zytt kain frow in dem flecken kemp=
 F142-064r,28 ten folt gevtralt werden zû dem tod Sy wâr ouch so böfz fy wölt Vnd das geschach darvmb Wan es
 warend zw frowen vbelâtterin das die ain Jrem man gyfft ge=
 F142-064v,01 ben hett Vnd die ander Jr aigen kind ertrenckt hett Die wardent nun gefangen von dem vogt ab
 Hylomont vñ wardent in dem flecken kempten gevtralt Das man Jnen ire recht tât Vnd do man das nun enmornen wolt
 thun do rufftent fy an in der nacht Sant Hylt=
 F142-064v,02 garten das fy Jnnen zû hylff kâm Do tett got der he^s durch fyn dienerin Hyltgarten ain grofz zeichen
 das fy entschlieffend in der gefencknüs Vnd do fy nun entwachetend do fassend fy mit den kettenan in fant Hyltgarten
 grab vnd ward nye kain schlofz nyenen veruckt Wff das grofz wunderzaichen gabent sich vil lutt zû aigen dem gotzhuß die
 vor fry wassend Vnd welche das tattend die ging vil hail an Jtem zw kettenan von yfen sind noch in chor des gotz=
 F142-064v,03 huß kempten die deñ die frowen hand an gehept Aber der egenamt he^s vnd abbt starb an dem xix
 tag des mertzen Vnd geschachent ouch andre zeichen zû synen zyten Als das xvj xvij vnd das xvij Als du den findest in
 der Cronick Sant Hyltgarten Von Tatto oder Otto Nyderhoff von Erifhayn Ain abbt von kemptē TAtto oder Otto von
 Erif=
 F142-064v,04 hain ain fenfft=
 F142-064v,05 güttiger man Edel vnd gaisftlichs leben in rainigkait er das fü=
 F142-064v,06 ren was Ward erwolt Jn dem Jar Tufent.hun=
 F142-064v,07 der.vnd xxv Jar Vnder dem bapft Honorio Jn der zall der bapft hun=
 F142-064v,08 dert.vnd.lxvj Vnd der bapft bestättiget spittaleror=
 F142-064v,09 den mit dem Crützin Vnder kaifer Hainrichen dem fünfften Vnd derfelb kaifer erstört nyerenberg
 Jtem der egenamt he^s vnd abbt von kempten kam in grossen siechtag darvmb er die Apptý vff gab Jn die hend fyner brüder
 ainem mit namen Frydrich feltberger Vnd do vnder Jm vnd zû finer zytt was ain grofser kryeg hye zwyschen den edeln
 lütten vñ grofse Jrrung von ainz schlofz wegen by oberstorff zerstört ward da noch ain burgtal sin sol nit fer dar
 F142-064v,10 von Vnd dozemal durch der Jrrung wegen vnder an=
 F142-064v,11 dren fachen wassent die brüder ain zytt zû stettwang vff der bropfty Wan fy gehort ouch zû dem
 gotzhuß mit oberkait Jtem do lag Lotharius der vierd kaifer Jn dem Jar Tufent,hundert,vnd.xxvj Jar vor vlm Aber er
 gewans nit doch verbrant er schwabenland gar Jtem Tatto starb an dem xj tag des zechenden monatz Aber frydricus
 feltberger starb an dem xvij tag des Mayen Jtem do sind geschechen vil zeichen vorvffz das xix xx xxj vnd xxij vnd das
 xxij vnd das xxij Als die Cronick Sant Hyltgarten vffz wýft Auch all=
 F142-064v,12 tag noch huit des tags tûtt Sant Hyltgart vil zaichē deñ das nyement darvff merkcn wil vnd thut
 schyn=
 F142-064v,13 bärlich gen dienen die wider das gotzhuß sind Von Frydrichen klingenftain gütz geschtz vō aug=
 F142-064v,14 fpurg Ain abbt FRidrich klingen=
 F142-064v,15 ftain gütz geschlächtz von Augfpurg Ain zychtiger man fürfichtig vnd wyß Ward erwölt in dem Jar
 Crifti Aylffhunder
 F142-064v,16 vnd.xxxvij Jar Vnder dem bapft Jnnocencio dem anderñ Jn der zall der bapft hundert.vnd.lxvij
 Vnder dem kai=
 F142-064v,17 fer Conratten dem dritten Der da was ain brüder hertzog Hermans von schwaben Vnd do die Türgen
 rettend der Criftenhait vil komers an Doch gab got den synen fyg das die Criften vil erschlugen Vnd do was Sant Bern=
 F142-064v,18 hart in leben Jtem der egenamt abbt starb an dem drit=
 F142-064v,19 ten tag des Aberellen Von Rüpercht Conrat hennenberg vō schaidnegk Ain abbt vō kempten
 RŨpercht Conrat hen=
 F142-064v,20 nenberg von schaid
 F142-064v,21 negk gnüg edel vnd vast gaisftlich Aber vast karg Ward in dem Jar Crifti erwelt Aylffhun=
 F142-064v,22 dertvnd.lij Jar Vnder dem bapft Anastasio Dem vierden Jn der zall hundert.lxxxj bapft Vn=
 F142-064v,23 der dem kaister Frydrichen dem ersten Der ain fun was hertzog Hermas von schwaben Vnd do
 geschach ain grofse manschlacht von den tufchen vor rom Vnd do was ain pfauwenchwantz an dem hymel Do ge=
 F142-064v,24 schach darnach Das kaifer Alexius ward vber wundē von dem kaifer von Conftantinopel Jtem der apt
 an dem funfften tag nâch fyner erwellung starb er gâch=

- F142-064v,25 lingen vff dem weg gen Rom Vnd von stund an ward erwelt Ain ander mit namen Sydeloch von helmf=
 F142-064v,26 hoffen Vnd der starb an dem lesten tag des Mayen Vnd der verkoufft dem gotzhufz Haldenwang Von Berchtoldus hochberger von hailgeholtz Ain abt BERchtol=
 F142-064v,27 dus hochber=
 F142-064v,28 ger von hail=
 F142-065r,01 geholtz güt edel Ouch kunftlich Aber ain frowenman Ward erwelt Jn dem Jar Ihesu Aylffhundert.vndlxxxv Vnder dem bapft Lucio dem dritten Jn der zall der bapft hundervnd.
 F142-065r,02 lxxxv Vnder kaifer Otten dem vierden Doch doze
 F142-065r,03 mál durch groß Jrrung wellung der fürften vnd an=
 F142-065r,04 der sach warend zwyn die da yedlicher kaifer ver=
 F142-065r,05 maint zú syn Vnd do was ain groffer hunger vnd türin drui Jar darvmb in derfelben türin buwet der egenamt apt ain groß stainhuß in dem flecken kempten Das man yetz nempt fyman erhartz hufz An dem marckt Vnd gab ain arbeiter zú der kost Ain gantzen wuchen nit mer deñ fyben pfenning Vnd in demselben stainhuß was ain zyt der vogt des gotzhuß Vnd do der abbt vff Hylomont Doch so ward das huß durch ain andern abbt vnd heßen ge=
 F142-065r,06 ben ainem richen man der in synem flecken saß Vnd ain frund was des abbts Item der egenamt abbt verkoufft dem gotzhuß ain schloß yttelpurg genamt Vnd gab es edlen lütten vnd das tett er hynder=
 F142-065r,07 wärtiglich mit synen brüdern vnd fálchlich vñ nit redlich Er starb an dem fünfften tag des ougften Von Rüdolff von kynfeg genamt wolff ain abt RVdolff wolff von kynfegk Ain edel güt man Jn weltlichen sachen güt=
 F142-065r,08 ter red Ward erwelt Jn dem Jar Jhesu zwelffhun=
 F142-065r,09 dertvndacht Jar Vnder dem bapft Jnnocencio dem drytten Jn der zall der bapft hundervnd
 F142-065r,10 lxxxvj Vnder kaifer phyllo der ain brüder kaifer Hainrichs was Vnd der abbt ward ain ertzbyfchoff zú faltzburg Vnd do
 F142-065r,11 zemál was das schloß wauek ouch des gotzhufz kemp=
 F142-065r,12 ten Aber durch fálch edellütt do kam es vß dem ge=
 F142-065r,13 walt des gotzhuß nit redlich Darvon vil ze schriben ist Darvmb etlich plaget wurdent Das ain tail vff dem schloß sich felbs ertottent vnd in felbs den tod an tettend Etlich wardent vffettzig Etlich fuort der tuiffel mit lyb vnd fel offentlich hyn Vnd an zweyffel Sant Hyltgart rach es Der abbt starb vnd byfchoff An dem dritten tag des ougften Von Ebhardus Orteck von Mayburg Ain abbt EBhar=
 F142-065r,14 dus Orteck von May=
 F142-065r,15 burg nit vaß edel von dem vatter her Doch ain gaiftlich man vnd enger gewyfn Ward erwölt in dem Jar Crifti zwelffhundert
 F142-065r,16 vnd.xxxv Jar Vnder dem bapft Gregorio dem aylfften Jn der zall hundervnd.lxxxvij Vnder kaifer Frydrichen dem andern Vnd do starb Sant Anthonius barfüßer Vñ do was ouch ain pfawenschwantz an dem hymel dar
 F142-065r,17 nach kam groß krieg vff zwyschen kaifer Frydrichs dem andern vnd dem bapft Ouch der king von Ca=
 F142-065r,18 stel vertraib die faracener von hyspania Vnd der abbt starb an dem xxij tag des ougften Von harttmanno myleg Ain abbt vō kemptē HArttman=
 F142-065r,19 nus myleg gnüg edel Jn den ge=
 F142-065r,20 satzten wyß vnd an=
 F142-065r,21 dächtig vnd gaiftlich Ward erwelt in dem Jar Jhesu zwelffhundert,vñ
 F142-065r,22 xlij Jar Vnder dem bapft Jnnocencio Dem vier=
 F142-065r,23 den in der zall der bapft hundert.vnd.lxxxxiij Vnder dem kaifer Frydrichen dem andern Vnd der kaifer leitt gefangen kaifer Hainrichs fáligen fun Vnd starb also in der gefencknüs Vnd do verdarbtend die vng=
 F142-065r,24 er tüfchenland vbel Vnd do floch der apt vß dem clo=
 F142-065r,25 fter vff ain schloß das deñ des gotzhuß was Vnd starb der abbt am dritten tag des heüwmonatz Von Cerricus Nerlinger von Wurmburg Ain abbt von kempten CErricus Nerlinger von wurm=
 F142-065r,26 burg Ain edler in götlichen dingen Ain ernstlich gütter man vnd herr Ward erwelt in dem Jar Ihesu zwelff=
 F142-065r,27 hundert.vnd.liij Jar Vnder dem bapft Alex=
 F142-065v,01 ander dem vierden Jn der zall der bapft hun=
 F142-065v,02 dert.vnd.lxxxviii vn=
 F142-065v,03 der kaifer Frydrichen des anders Wen derfelb kaifer regiert wol xxx Jar Vnd dozemál was Thomas de aquino Vnd der groß Alberchtus Jn dem gotzhufz by dem egenampten abbt vnd Conuent Vnd auffend mitein
 F142-065v,04 ander vnd hettend vil red von mängerlaý dingen mit
 F142-065v,05 ainander Item Frydrich der ander ain fun des fechf=
 F142-065v,06 ten kaifers Hainrichs Der was do ain hertzog in sch=
 F142-065v,07 waben gewefen kurtzlich Darzú in dem Jar crifti zwelffhundertvñzwaintzig Jar Item der egenamt abbt

- fieng an den andern Turm zû buwen vff dem kyrchoff vnd in dem Clofter darvnder deñ die ed=
 F142-065v,08 len lütt he^{en} äptt ritter vñ gräffen begraben wa=
 F142-065v,09 rend Diefelben ftain leýt man vnden in den grund wañ es was gar vneben an vil enden in dem kyrch=
 F142-065v,10 off vnd clofter Item der vorgeamt kaifer was do in dem gotzhufz am drytten tag Vnd nachdem vñ er nun hortt Das da fant Hyltgart als vil zaichen getan hett die ouch ain kaiferin gewefen was sprach er zû dem he^{en} vnd abbt vff hylomont Da fol noch billich ain turm gebuwen werden dem glych Darvmb derfelb kaifer ain gantzen wald dem gotzhuß gab schaf=
 F142-065v,11 fet vnd ordnet Vnd man findt in den büchern das es kempter wald fy gewefen Vnd der abbt ftarb an dem xij tag des neündten monatz Vnd die zwin türm find ain figur Sant Hyltgarten vnd Jrs funs ludwigs Darvmb haift der ain Sant Hyltgarten turm Vnd der ander Sant Ludwigen turm Ouch find fy vnß be=
 F142-065v,12 düttē die zwin hailigen Gordianum vnd Epymachum Jtem do man zalt tufentzwayhundert an dem näften tag nach Sant mangentag Do ift das gotzhuß kemp=
 F142-065v,13 ten vbel verbrunnen Von Emerhardus burgberger vñz dem allgow ain abt von kempten EMerhar=
 F142-065v,14 dus Burg=
 F142-065v,15 berger vñz dem allgow Ain wol geborner man Ward erwölt in dem Jar Crifti zwelffhun=
 F142-065v,16 dert,vnd.lxxvij Vnder dem bapft Clementino dem vierden In der Zall der bapft zwayhundert Vnder dem kaifer Conratten dem fechften Derfelb egenamt abbt ftarb an dem xxij tag des monatz mayen Item vnder dem abbt was kain rechtz reffental deñ der Conuent he^{en} waffent nun dreyzechen Vnd hett nach ain yedlicher ain aygen huß oder gemach by dem Clo=
 F142-065v,17 fter Vnd hett yedlicher ain aigen kochknecht Ouch rofz vnd fych Vnd do ward ain daran oder Cufter alfo hoch gehalten als manger gräff Item der abbt hett gar ain koftlichen buwhoff gemacht vndan dem berg Hylomont Der ward verbrent von edlen lütten haymen=
 F142-065v,18 hoffer vnd burgberg Die lang wider das gotzhuß vñ he^{en} kriegten nun durch ains lechens wegen Von Conrat Zoller vō wyfenftaig ain abbt vō k CONrat Zoller von wyfenftaig Ain gerech=
 F142-065v,19 ter man kuntrich Ward erwelt in dem Jar Ihefu Zwelffhun=
 F142-065v,20 dert.vñ.lxxxxvj Jar Vnder dem bapft Honorio dem vier=
 F142-065v,21 den Jn der zall zway=
 F142-065v,22 hundertvñain bapft Vnder dem kaifer Ludolffo dem andern Vnd do was alßz ding alß nach vnd in güttem louff Alß fyd von gottes geburt nye gewefen was Vnd do was ouch ain Co=
 F142-065v,23 met an dem hymel Vnd darvmb vñ nach dem ftarb der king von Cecilien Vnd der king von Franckrich Ouch der king von Apulien mit vil edlen ward erschlagen Vnd gefchach vil vñbels hyn vnd her in den landen der welt Item do der egenamt Abbt regiert lang vff Hylomont yetz Burghald genant Vnd ouch lang zû haym=
 F142-065v,24 mertingen Vnd das gantz land hyevmb regiert Darvmb man in fchrib als ain gubernierer Vnd der abbt hätt die alten linden vff dem kyrchoff lauffen fetzen Ouch gab er gunft vnd willen die=
 F142-065v,25 nen die in fynem flecken kempten waffend das fy ain graben grubent von hylomont byß vff die hyler Ouch hüb er das felbs an mit fynen werck=
 F142-065v,26 lütten Vnd ftarb an dem fünfften tag des x monatz Von Garmannus Schneller vom Rauns gütz gefch=
 F142-065v,27 lechtz ain abbt GARman=
 F142-065v,28 nus fch=
 F142-065v,29 neller vom Rauns gütz gefchlechtz Ain fürfchinender man in der kunft vnd tugenthafft Ward erwelt Jn dem Jar Jhefu dreyzechenhundertvndzway Jar Vn=
 F142-066r,01 der dem bapft Bonifacio dem achtenden Jn der zall der bapft zwayhundertvndzwin Vnd der
 F142-066r,02 felb bapft nam an fych den bapftthum als ain fels Regiert als ain leo Vnd ftarb als ain hund Vnder dem kayfer hainrichen dem fybenden Vnd do was ouch ain pfauwenfchwantz Do gefchachent grofz ftrytt zwyschen den byffannern vnd Januenfern Vnd wardent vil byffaner gefangen Ouch dozemal der king von böchem vnd Ludwig fingent Frydri=
 F142-066r,03 cum Ouch wurdent zwin zû ainem kaifer erwelt Als Ludwig von bayer vnd Fry[...]rich von Öttrich Aber Frydrich behylt doch die regierung als ich gloub Jtem der egenamt abbt ward der gütten lütt Vnd gab vil goltz vnd gelt den artzeten durch frýftung willen feins lybs Aber es halff Jn nuitz Jtem der abbt ließ altag ain groffen keffel mit muß fyeden vnd gab es armen lütten darvon altag mer deñ hundert menfchen gefpyft wurdent Ouch das hätt gethan ain ander herr von kempten Geb=
 F142-066r,04 hardus ortegk von mayburg Von Hainrich vnrain von hyrfzdorff Ain abbt von kempten HAINrich Vnrain von Hyrfzdorff Ain furfich=
 F142-066r,05 tig man vnd nit vbel gelert Ward erwelt in dem Jar ihefu Crifti dreyzechenhundert=)
 F142-066r,06 vñfunffzechen Jar Vnder dem bapft Jo=
 F142-066r,07 hannes der xxij Jn der zall zwayhundertvñ

- F142-066r,08 dry bapft Vnder kayfer Ludwigen der erwelt ward in ainer zwytrechtig
 F142-066r,09 kait Vnd ward gekront zu mayland Von ainer kaiferin Vnd der abbt raitt altag in aim bantzer das
 er allweg fuort vnder ainem schwartzen rock wein er wolt über feld mit synen dienern ritten Vnd starb an dem zwelfften
 tag des mayen Item der herr vnd abbt von kempten hett by Jm vff dem schloß vil gütter blauer die allweg die lutt an
 bließend die den an allen ortten des lands zuher rittend Vnd wein by driffig zuher rittend so hett man vff dem schloß ain
 gloggen die schlüg man an in sturms wyß Wffdas westend die hun=
 F142-066r,10 dan sich wol zu ordnen Ouch die schlachglog die vff dem ratthuß yetz ist ist vor gewesen vff dem
 schloß Die hatt ain abbt lauffen gieffen Als noch kurtzlich villicht mer darvon geschriben wirt Vnd von andren dingen
 in dem Capitel abbt mittelbergs Von Burchardus von haffenwiller Ain abbt BVrck=
 F142-066r,11 hardus von Haffenwy=
 F142-066r,12 ler Güt edel aber nit vast gaiftlich noch andächtig Ward erwelt in dem Jar Jhesu dreyzechenhun-
 dert.vnd
 F142-066r,13 xxxvj Jaren Vnder dem bapft Johannes der xxij Jn der zall zwayhundert
 F142-066r,14 vnddry bapft Vnd der bapft tett kaifer ludwigen in den bann Davon vff erstünd Jrrung des gloubes
 der cristenhait vñ werrot nach dryffig Jar Vnd do wassent ouch die Conuentherren nit ainß in dem gotzhuß Vnd die äptny
 verendret Vnd ward ain andrer erwelt mit namen Conrat Vnd derselb belait ouch nit Vnd was ain bropft da ain klain zytt
 daher ge=
 F142-066r,15 setzt byß zu der aynigung der brüder Vnd do buttend die kempter starck vnd vast an der rechten mur
 in der zwytrechtigkait Vnd sprachent vil freyhait=
 F142-066r,16 ten an gaiftlich vnd weltlich vnd zochent fy zu jnnen dennocht ain tail mit guttem willen vnd gunft
 Dañ do ward die mur von dem türmlin an pryner
 F142-066r,17 gassen vff gefiert byß zu dem andern türmlin vff der hyler Vnd dozermal fieng der fleck zu kempte zu
 dem ersten mal den namen überkomen ainer stat Wein byß zu dem abbt stünd der fleck kempte allweg an vil enden offen
 als ain dorff Vnd was nit in der zarg vnd zyrgel ainer mur Doch an ain=
 F142-066r,18 em end was wol die mur ain tail gericht wff mit gunft vnd willen der vordren heßen vnd abbt Item
 zu der zyt was ain pfauenschwantz vmb Sant Johannis tag des toüffers Vnd do hett der king phyli von franckrich vnd der
 king von engelland ain frytt mitainandren das wol by driutufent man wurdent erschlagen Vnd das ge=
 F142-066r,19 schach do man zalt dreyzechenhundert.vnd.xxxvij Jar Item abbt burckhart starb an dem xix tag des
 monat Julij Item dozermal kam das gotzhuß vmb die schlyffel die ain abbt hett vnd brucht zu den torren die den gemacht
 warend an der stat Vnd das geschach in der Jrrung wañ es was vff gestanden Jrrung des gloubens das die gaift=
 F142-066r,20 lichen vnd weltlichen vnd gelerten wyderainan=
 F142-066r,21 dren warend Vnd der ain dahyn loff der ander derthyn Vnd do geschach dem gotzhuß we von der
 regierung des probst der nit trulich an dem Closter thett mit schlyffel vnd andren dingen Von Gerwig hertban der von
 Helmhufen Ain abbt von kempten GERwig Hertban=
 F142-066r,22 der von helmhufen gut edel Aber in allen synen sachen gäch vñ zornig Ward erwelt Jn dem Jar des
 heßen Jhesu dreyzechenhun=
 F142-066r,23 dertvnd.xliij Jar Vn=
 F142-066r,24 der dem bapft Bene=
 F142-066r,25 dictum dem xij Vnder kaifer Ludwigen der vff dem geiäg do er iaget ab ain roß viel ze tod Vñ vff Jn
 ward Carolus der vierd kayfer Vnd do was ain ritter von werdnow vogt des gotzhuß kempten vnd saß vff hylomont oder
 burghald yetz genamt Vnd do was der heß von kempten vorgenamt wol ains mit Jnnen die in syner stat kempten fassend
 Vnd hettend erber gut wol=
 F142-066r,26 leben mitainandren das da vil nachpuren an andren enden sich wunfent by in zu syn Item der abbt
 hatt lauffen malen wol by dryffig zaichē die got gethan hatt durch Sant Hyltgarten vñ Jrs funs ludwigs Jn dem Chor vnder
 dem bogen Etlichen an der wand vnd by dem grab fant Hyltgarten Zu ainer loblichen gedachtnis Vnd von demselben
 das gemain volck groß zu louffen vnd gütten willen gewan zu dem gotzhuß mit andacht vnd andren dingen Got fy Jm
 gnädig Ouch etlich äbtt vnd alt heßen ließ er ouch ma=
 F142-066r,27 len in dem Crützgang Von hainrichen von oberhoffen ain abbt HANrich von oberhof=
 F142-066r,28 fen ward er=
 F142-066v,01 wölt in dem Jar Jhesu Tufentdrey=
 F142-066v,02 hundert,vñ xlvj Jar Vnd starb an dem xx tag des viij monat Vnd der abbt macht vil an dem ainen
 turm Aber er verdarbt das gotzhuß vast Vnd vff in ward erwelt Con=
 F142-066v,03 radus der vierd mit namen burgerger vß dem algoß gutz gefchlächtz Er starb aber ouch bald Vñ
 wein do in kurtzer zytt verlort das gotzhuß dry oder vier abbt die all schnel von differ welt hin zoget Wañ do in allen landen
 was der lufft ver=
 F142-066v,04 gyfft Vnd vorvffz in den teüfchen landen Vnd was ain große pestilentz Vnd darvmb durch der vrfach
 willen vnd andren der abgang=
 F142-066v,05 ung der äpten also vil vnd schnel kam das gotz=

- F142-066v,06 huß in geltſchuld vñ armütt Ouch verlor er vil brieff der fryhaitten wañ es warend lützel Con=
 F142-066v,07 uentherren Vnd die deñ wafend die hettend lützel acht vff vil dings got erbarm Jrs lebens das fy
 fuortend got waift wol wie Vnd vff Jr wild le=
 F142-066v,08 ben fiengent an die kempter Jren ſchwantz rechen wider fy als die kelber thünd Vnd fiengent an von
 tag zů tag zů tag wider Jren natürlichen herren zů fyn Ouch wider das Conzent weñ fy nun kon=
 F142-066v,09 dent vnd mochtent in klainem vnd in groſſem Wañ das leben der münch was ſo ſchentlich wor=
 F142-066v,10 den das davon nit zů ſchriben iſt Vnd da iſt ge=
 F142-066v,11 wafchen zwifchen der ſtat vnd des gotzhuß dick vnd vil groſſer vnwil damit die ſtat dem gotzhufz vß
 Jrem gewalt wachſen thett Item zů der zýt ain edelman mit namen bochers erſchlůg ain man von kempten den fy Jnen
 hettent vff ge=
 F142-066v,12 worffen als ain burgermaifter vnd der edelman faß vff wolckenberg Jtem abbt Conrat vor ge=
 F142-066v,13 namt ſtarb an dem xxix tag decembris Vnder dem bapſt Clemens der fechſt Von hainrich von
 mittelberg Ain abbt Ain An=
 F142-066v,14 der abbt Hainrich von mit=
 F142-066v,15 telberg genamt Jft als vil als ain gütter mitler der berg Aber Jch ſchrib Jn gern ver=
 F142-066v,16 derb den berg mittel=
 F142-066v,17 berg Alfo iſt ouch ge=
 F142-066v,18 ſchechen weñ er hatt nit wol gehiet Als her
 F142-066v,19 nach geſchriben ſtāt von der burghalden Item diſer egemelt Abbt Hainrich von mittelberg iſt erwelt
 worden Jn dem Jar do man zalt drey=
 F142-066v,20 zechenhundertvñ.lvj Jar Vnder dem bapſt Cle=
 F142-066v,21 mens dem fechſten Jn der zal zwayhundertvnd
 F142-066v,22 fünff bapſt Vnder kayſer Ludwigen Vnd vnder dem king Carolo dem vierden Ouch do was Went=
 F142-066v,23 zeßlaus king von bechem Aber der king von eng=
 F142-066v,24 elland all pfaffen vnd gelert lütt vertraib er vß fy=
 F142-066v,25 nem land Und merck das der vrogenamt he^s vnd abbt allweg faß vff Hylomont yetz genamt Burhald
 Vnd trůg allweg ain wyſſen rock an vñ fuort ain groſſe härin täſchen an fyner fyten Vnd er hett die gewonhait das er altag
 herabrait von dem ſchloß in fyn gotzhuß vnd hortt altag daby allen hailgen ain mes Vnd by Jm nach lieder=
 F142-066v,26 licher behietnus fyner diener iſt das ſchloß hy=
 F142-066v,27 lomont yetz Burghald genamt von den fynen in genomen vnd zerbrochen worden mit aignem ge=
 F142-066v,28 walt vnd an alle recht vnd hand das vntruilich gethā Jn allem gütten vertrüwen das der egenamt Jr
 he^s zů Jnnen geſprochen hatt Nyement war nach loblicher gewonhait als ain herr von kempten vnd abbt vff dem ſchloß
 vil hundert Jar hätt gehalten das er alle Jar die beſten vnder dem ſchloß vff Sant martis tag geladet hätt vñ mit Jn beging
 nach loblicher gewonhait Sant Martin Do nun der egenamt abbt vff ain fel=
 F142-066v,29 lich zytt fy ladet in güttem do fürent fy zů by dem aubent Sant martins tag zů nacht vnd zochent
 hynvff zů dem ſchloß mit waffen vnd lief=
 F142-067r,01 fond an klopfen das man Jnnen vff tätt Sy wā=
 F142-067r,02 rend da nachdem alß fy ir herr geladet hett mit Jm Sant martin zů haben do ward das ſchloß vff
 gethan vnd kament die kempten hyn
 F142-067r,03 Jn vnd zerſtörtent es Vnd nament was darJn was vnd fy fundent Doch der he^s vnd abbt kam darvon
 mit dem leben Do iſt das gotzhufz vmb ain lad mit brieffen komen die fy verbrantend welche Jnnen nit wol geſiellent
 DarJnn vil fryhaitten warend des gotzhuß Nun alsbald fy das an dem aubent fant Martins tag tettend do waltent fy am
 morgen an fant Martins tag Ain vnd den erſten bargermaifter Wañ vor dem fy kain hand gehebt wol gar fy villicht by
 zwelff Jaren vor dem gern ain gehebt hetten Aber der abbt wolt Jn kain rechtlich gunnen byß vff den vffzſpruch den deñ
 der von hūn=
 F142-067r,04 burg tett Nyemant war noch die gewon=
 F142-067r,05 hait haltend fy das fy dem burgermaifter vff Sant martins tag ſchwerend Vnd funft in kainer ſtatt des
 lands vff den tag Alfo ge=
 F142-067r,06 welt wirt O we we wie vbel hāt der he^s Sant Hyltgarten vnd dem gotzhuß gehüt Vnd we vber we
 dienen die alfo vntrü=
 F142-067r,07 lichen Jrem hereⁿ gethan hand vnd dem gotzhuß das fy mit gewalt genomen hand O wāger wār
 Jnnen fy wārend nye geboren wordē Nach inhalt des fluchs der gān fol vber fy vñ Jr nach komen Nyemant war zů derfelben
 zytt ſtünd Jnnen das gemain wort vff hab dir kempter vnglick Wañ fy wardent der erſtörung der burghalden vnglickſam
 Vnd nit vnbillich Wañ fy tettend als Judas getān hätt Nachdem vnd nun der he^s Jnnen entran kam er zů dem kaiſer vnd
 nam fy mit recht für Vnd behüb Jn=
 F142-067r,08 nen ab das fy Jm folten vnd müztent vil tuſent pfund haller geben mit aim tail des vngeltz für das
 zerbrechen Vnd ob deñ der he^s von kempten abbt vnd gotzhuß welt das ſchloß wyder buwen vber fyn ſchaden möcht er
 es wol thūn vngeiert vn Jn=

- F142-067r,09 nen Vnd folt den das schloß wider syn des gotzhuß wie vor mit aller gerechtigkeit weltlicher vnd gaitlicher das jm vß der stat zu gehört nach inhalt der fryhaitbrief vnd aller brief darüber gemacht Item dem hätt der egenant he^s wol sin adel in tugenden lauffen erfchynen das er also eriaht mit recht die widergeltung vnd tett ain gütten anfang Aber er gab Jm nit ain güt end Jndem das er vnwyßent aller Conuenthe^{en} den berg Jnnen also zu kouffent gab darnach vnd durch gützigkeit die er hett das er gelt dafür nam got erbarm des geschicks Jft das er das getan hätt also darjnn zweifel ist Hätt aber er das getan so nyemant war Er hätt jm ain bößend geben darvmb es gar boß ist noch zu difer stund Ouch hätt er sy nit macht ge=
- F142-067r,10 hebt wer sich recht darvff verståt darvff noch ain zytt möcht komen das ain glicklich hertz das wider hervmb eriaht O we wol hätt er so vbel getan weñ ain fryhait ze halten oder zu erwer=
- F142-067r,11 ben ist kostlicher den all böw die man machen mag Darvmb ist ain herr darJnn nit ze lobent der vaht butt vnd die fryhaitten laßt hynziechen vnd verplichen Als ich fürcht als vil geschechen sy vnd noch geschicht Item der herr hätt lauffen schriben vff dem schloß das Gradual Vnd zu sy=
- F142-067r,12 ner zyt emitten in dem duren was ain Comet darnach geschach vil feltzas ding Weñ king Sig=
- F142-067r,13 mund ward vß vngerland vertriben also das er kom den vngern entran Ouch der bapst Vr=
- F142-067r,14 banus fieng fünff Cardinäl vnd legt sy gefangē Vnd darnach saß er mit Jn vff das mer vnd fuor mit Jn hyn vnd her wol zehen wuchen das nye=
- F142-067r,15 mant wyß wa er was Ouch nam er die gefangē Cardinäl mit jm Also das rom an ain hopt stund dise zytt Item do ward vff gesetzt das allweg in fünffzig Jaren in ewig zytt folt gehalten werden das gnadenrich Jar Item der Abbt starb do man zalt dreyzechenhundert.vnd.lxxxij Jar Item die kempter zerbrachent das schloß darvmb das sy sagend das die knecht des hereⁿ Vnd äbht vff dem ze nacht vff der gassen giengent vnd die töchtern nottzogetin vnd Jnen die kantē mit win nāment Ouch mit gewalt vnderwylen ainem frumen man syn tochter hynvff fuortin das nyemant weß wa sy was Das tettent sy so dick das sy es nit dulden kundent Wañ der he^s hett schlyßel zu dem tor das sy mochtent auß vnd Jn gā weñ sy woltent vff dem schloß das ist ain vrfach als sy sa=
- F142-067r,16 gend Item vß dem fint man wie vil burgermaister sind gewesen zu kempten nit vil vber hundert gewe=
- F142-067r,17 fen byß in das Jar do man zalt dreyzechenhundert
- F142-067r,18 vnd.lxxvij Jar das ist ouch nit vnbillich Weñ klaine zytt vor dem he^{en} mittelberg ist der fleck komen in die zarg vnd ziergel der mur darmit der fleck klaine zytt vor Jm ist gewaschen in den namen der stat das sy genemt worden ist ain stat Nyement war mit den staynen. die sy hand ge=
- F142-067r,19 nomen von der brechung des schloß hand sy erft darmit gar den zyrgel der mur gantz recht zu gemacht O we we wie vngleich ist der herr ge=
- F142-067r,20 hebt worden gen dem ersten he^{en} Audegarium genant Ouch wie ist die loblichkeit so grözlich in die schantlichkeit verwandelt Aber es ist nit groffe wunder das die kempter ain follichs tünd Wañ sy sind nach volgen Jren alten boßhaitten vn vnghehorfāmighait die sy bewyß hand vor zyten gen ainem kayser mit dem rotten bart dieweil sy in haydischem fyten gefin sind Darvmb ouch die stat dozermal zerfört ward von demselben kaifer von grund vff Sy sind ouch genant Buc=
- F142-067r,21 colici das sind die die von jrem natürlichen her=
- F142-067r,22 ren fliechent vnd syn verlegent Als den die schwyter ouch getan hand vor zyten vnd noch derfelben maynung sind Ouch sind sy ainem nachfolgen der hätt gehaiffen Ritter Hainrich von kempten Derfelb vnderstund sich ainem kaifer hett ouch ain rotten bart hinder synem tüsch zu erstechen Vnd warff in vff den boden vn=
- F142-067r,23 derfich Als du den in andren biechern vnd Cronic findest Denfelben vbermütt vnd stoltzhait bruchēt sy noch all nach Jn gen Jrem he^{en} vnd Abbt des gotzhuß all stund Ouch wend sy nit verstan die loblichen vnd gūthaitten der büchftaben Sant Hylt=
- F142-067v,01 gartten mit Jrem namen was sy bedüttend vnd wie sy vß gelegt werdent nach inhalt ainß lati=
- F142-067v,02 nischen büchs Desglichen ouch Carolis vnd Lud=
- F142-067v,03 wicus namen wie sy gefiguriert sind vnd was sy bedüttent findt man alles schon Item es ist ouch zu wyßen das zwen metzger zu kempten sind gewesen mit namen Bufter vnd alt Ottacker Die zwin hand den he^{en} von kempten zu dem ersten an griffen mit namen Hainrich von mittelberg ain abbt zu den fel=
- F142-067v,04 ben zyten vff der burghalden für all ander die mit Jnen da waren hand in die zwin man an griffen Vnd die zwin steyffend in die steyb ab Vnd warffend in ouch darzu das sy maintend sy hettend Jm den halß abgeworffen Aber er entran Jnen vnd kam geloffen gen schwaickhuffen do saß er vff ain burenfroß do raitt er allain vnd loffent et=
- F142-067v,05 lich haimlich der synen mit Jm byß gen yfnin in der nacht Item doch die kempter eylent Jm nit vaht nach wañ sy lügen nun wa brief lägent vnd an=
- F142-067v,06 der ding Vnd nament vil fylbergeschyer Ouch brief Ouch büchan vnd was da was Item der bufter lüt begraben zu Sant Mangel in der sacristy Vnd der ander Ouch Got der helff in allen die daby sind gewesen Amen Von ainem abbt von kempten genant wernherus Item es ist send das man lyft vō ainem abbt vnd he^{en} von kemptē gehaiffen wernherus davon ich nit vil schriben wil durch fines vnloblichen lebens willen das er vff dem schloß kalbsangß verbracht Weñ man fint das er vff ainmal ain hailgen tag das loblich ampt han wolt das sagt er finen knechten an dem aubent vff

dem schloß kalbsangst das fy sich am morgen westend darnach zû richtend das fy mit Jm in das gotzhufz rittend do es nun tag ward do waffend die knecht gerüft mit den pfärd Vnd waffent wartten weñ er vß dem gemach wölte gån Ye lenger fy baittetend ye minder er kam Doch hindan nach waffend fy an klopfen do wolt er Jn=

F142-067v,07 nen nit entsprechen do brach man vff das gemach do funden fy Jn in der stuben an der erd ligen Vnd was enmitten enzway zerzert vnd fassend vil sch=

F142-067v,08 wartzer raen ob Jm die fuerin schnebel vnd fueßz hettend die waffend ain ortt an dem styblin vff dem schloß zerriffen vnd fuorttend die stücker hyn=

F142-067v,09 an die end nach dem als er verdient hett gott wayßt wol wa Darvmb ward es vngehuir vff dem schloß das nyemant mer mit rüb kund da beliben dar

F142-067v,10 vmb von der sach wegen vnd ander sachen müßt man das schloß mit gewalt lauffen zergån vnd es lauffen ligen Vnd des kam das gotzhufz in grof=

F142-067v,11 fen schaden davon ouch nit vil zefchriben ist Doch fügt got das er nach syner erwöllung ain klain zytt lebt Vnd regiert nach syner erwöllung der brüder Got welt fy hettend ain andern erwelt für Jn Von Frydricus von hyrßdorff ain Abbt vō k FRidricus von hyrßdorff ward erwelt in dem Jar cri=

F142-067v,12 fti dreyzechenhundert

F142-067v,13 vnd.lxxxij Jar Vnder dem bapst Jnnocencio dem sechsten Oder vn=

F142-067v,14 der vrbano villicht dem fünfften Vnd do ward hertzog Rüpercht pfaltz=

F142-067v,15 graff by dem ryn Wi=

F142-067v,16 der den king Wentzel=

F142-067v,17 laus von franckrich erwelt zû ainem kaifer Ouch ward hertzog Luipold mit vil rittern vnd edlen lütten erschlagen von den schwitzern Vnd do halff king sigmund darzû das zû Costentz das Concily ward Jtem zû der zyt ist gewesen ain Cometa vñ vnser frowen tag der geburt Vnd do geschach das der king von franckrich mit vil volcks me den mit hun=

F142-067v,18 derttufent pfärt kam dem grauffen zû flander ze hylff wider die gaudenfer zû flander Vnd do vff baid tail wardent wol mer den dryffigtufent man erschla=

F142-067v,19 gen Jtem der abbt vnd he^s von kempten samlet vil geltz vnd ain groffen schatz damit er die verletzten güt durch synen vorfarenden gefchechen mittelber=

F142-067v,20 ger wyder loft Vnd lebt wol mit den kemptern frydfamlich Aber er liefz dem gotzhufz güt gewon=

F142-067v,21 haitten vnd fryhaitten vast hynweg schlichen Vnd hett nit groffe forg fy zû behalten O we der kindliche betrachtung die er getån hätt darvmb Jm wär wäger gefin er hett nit ain groffen schatz ge=

F142-067v,22 samlet weñ das er dem gotzhufz sin gerechtigkeit en=

F142-067v,23 weg liefz schliechen vnd ziechen darvmb in dem wär wäger gewesen der bylgrinus von northoltz ain edel wol gelerter Conuenthe^s des gotzhufz kempten wär abbt beliben Weñ fy zweñ hettend mitainander vmb die aptný gekyregt Nyem war dozemal durch Jren vnwillen kam es dar

F142-067v,24 zû das ain abbt Confirmation nympt vō ainem byfchoff von kempten das doch nit syn folt wañ es was vormals an alle mittel vnder dem stül zû rom noch huit by tag wer es handhaben wölt Ouch darvmb von Jren wegen kam das gotzhufz me den vmb fünfftufent guldin Wañ hyrßdorff ward erwölt Aber dem andern hett man die aptný ouch verhaiffen vnd ain tail des Con=

F142-067v,25 uentz zû gefagt darvmb Jrrung was zwy=

F142-067v,26 fchen Jnen Starb aber hyrßdorff in dem Jar doman zalt vierzechenhudertfunff Jar Vnd zû derfelben zytt was das rätthuß zû kemp=

F142-067v,27 ten dennoch ain böß hyltzyß huß mit laým klaibt vnd zynet Ouch dozemal wurdent zû dem ersten gemacht die zwin türm maltz=

F142-068r,01 millerturm vnd regierturm Von Frydricus von loubenberg ain abbt FRidricus von louben=

F142-068r,02 berg Ain edel wyfzer man Ward erwelt in dem Jar do man zalt vierzechenhun=

F142-068r,03 dervndfunff Jar Vnder dem bapst martino Vnd der

F142-068r,04 felb herr hatt vil gütz gethån vnd ge=

F142-068r,05 brucht zû dem gotz=

F142-068r,06 hufz Weñ er was zû Costentz vnd zû bafel in den Concily Vnd was felten in dem gotz=

F142-068r,07 huß weñ er was vast vmb die edlen lüt vnd verdient vil damit er in dem Conci=

F142-068r,08 ly dem gotzhufz behüb all fryhaitten vñ die alten ernüeret Er Darvmb Jm got gäb die ewigen rüb Weñ er hatt vil spenn ge=

F142-068v,01 hebt zû denen von kempten die hatt er all erJagt vnd erworben Vnd allweg Sant hyltgarten das ir loblich wider=

F142-068v,02 vmb gebracht mit behaltten vrtailen Item zû der zytt des abbt ward von den maiften von wien ze Costentz vberwundē in dem Concily Johannes huß vnd Jeroni kätzer die verbrant wurdent weñ fy Jrr gingent in dem glouben Vnd maifter Joh=

F142-068v,03 nes dincelfpyl vnd doctor haffelbach von wien in dem disputieren vberwunden fy Do es funft

nyemant thûn kund Jn dem Jar vierzechenhundertvnd.xviij Jar Jtem doze=
 F142-068v,04 mâl ward erft zû dem erften gemacht der zwing=
 F142-068v,05 wolff an der statmur Von dem türlin der hyler byß gen Hylomont Ouch klaine zyt darvor was also an
 demfelben end die dinckmur ouch zû dem erften genuirot Vnd do was kaifer fig=
 F142-068v,06 mund Jtem der abbt hett liebîn darzû das er dem gotzhuß fyne fryhaitten vffnet feftnet vnd merret
 vnd hett nit vil acht ob es sunft rich oder arm wâr Jtem er starb in dem Jar do man zalt vierzechenhun=
 F142-068v,07 dertvnd.xxxiiij Jar Von Bylgrinus von werdnow ain abbt BYigri=
 F142-068v,08 nus von werdnow Ward er=
 F142-068v,09 welt in dem Jar do man zalt vierzechenhun=
 F142-068v,10 dertvnd.xxxiiij Jar Der ist ain loblicher he^s gefin in allen dingen Weñ er hætt das gotzhufz gemerret
 vnd als fin ding vnuerfert gelauffen Ouch hætt es by Jm zû genomen Vnd ist ains gûten lebes gefin byß an fin end Vnd
 starb do man zalt vierzechenhundertvñ.lj Jar Von Gerwicus von Symentingin ain abbt GERwicus von Symen=
 F142-068v,11 tingen ain groß faist man Doch edels ge=
 F142-068v,12 fchlächt Ward erwelt in dem Jar do man zalt vierzechenhun=
 F142-068v,13 dert,vnd.lj Jar Vn=
 F142-068v,14 der dem ist gewesen der stryt vff dem büchenberg do er=
 F142-068v,15 fchlügent die schwitz=
 F142-068v,16 er dem gothuß hun=
 F142-068v,17 dert man Vnd by Jnnen ward ouch erschlagen Ain rit=
 F142-068v,18 ter waltherus vō hochnegk mit fynen knechten der vogt was des gotzhuß diener got gnâd Jmen
 Durch was vrfach wegen das fy beschechen lân ich bestân wan es zû lang wurd zû schriben Ouch by dem he^{en} von
 kempten vnd abbt hand die vō kemp=
 F142-068v,19 ten an gefangen zû machen ain nüwe schûl in der statt die nit fyn fol nach brieffs sag Weñ all schûler
 find in vnser frowen schûl der sâligen hylt=
 F142-068v,20 garten gangen ze kempten Vnd sunft Jn kain fy wâr deñ tûsch Ouch ain nüwen balmefel hand fy do
 gemacht Als wyder das gotzhuß by fant Mangeln Aber welche vrfâchel darzû find gewe=
 F142-068v,21 fen Die find all schantlich tod als am tag lût Jft aber der abbt tod do man zalt vierzechenhundert
 F142-068v,22 vnd.lxiiij Jar Von Iohannes von werdnow Ain herr vñ abt IOhan=
 F142-068v,23 nes von werdnow der abbt ain edel man Ward erwelt do man zalt von Criftus geburt vierzechenhun=
 F142-068v,24 dertvnd.lxiiij Jar Vnd der herr ist ain liebhaber gefin zû allen büwen als man treffenlich sicht an vil en=
 den in dem gotzhuß Vnd ouch in der gantzen graffschatz Nyem war Jn dem Jar do man zalt vierzechenhundert.vnd.lxxviiiij
 Jar hætt er gebuwen ain schloß von grund vff nuw Mit namen liebentann Ouch ain stadel by dem gotz=
 F142-068v,25 huß Vnd den Crützgang Ain badstuben Megtz vff der hyler Vnd ainen in dem Clofter Vnd vil ander
 groffer buw Vnd do was dennocht die schûl Sant Hyltgarten in großem lob Vnd gewesen by maister hannfen bircken Vnd
 do hand die kemp=
 F142-068v,26 ter ain nüwen schûl by Sant mangeln an ge=
 F142-068v,27 fangen die nit formlich was wañ kain latini=
 F142-068v,28 fchen schûl fol in der rinckmur fin wider ain he^{en} von kempten Als brieff vñ wyffend Ouch fingent
 fy an ain nüwen balmefel zû machen Vnd ain nuw blaichen by dem lantzfrid Vnd vil ander nuw ding fingent fy an darvñz
 fy an bayden tailen in groß widerwärttigkait find komen vnd zû großem schaden ze krie=
 F142-068v,29 gent vnd zerechtend vor dem kayser vnd ouch vor den stetten Von hylomont yetz genamt Burghad
 Vnd zum erften wie Seunus die alten stat gebuen hab zû kempten genamt Cretica die zerftört ist NVñ ist ze mercken
 kurtz=
 F142-069r,01 lich von dem herkomen des sch=
 F142-069r,02 loß Hylomont Oder yetz genamt Burghald Nach dem vnd Johan=
 F142-069r,03 nes von dem hailgen grab schribt Jn ainer bewärten gefchrifft So ist die welt zû dem erften mit
 regierung an gefangen wordē by der funnen vffgang Darnach ist ain ryche worden in kryechischen landen Darnach zû rom
 Also ouch die kunft hatt zû dem erften an gefangen in egypten Darnach in kryechen Darnach ist die kunft vnd wyßhait
 komen gen Rom darnach in engelland Vnd gen franck=
 F142-069r,04 rich Darnach in all örtt der welt Vff das schribt er das nun dry örtt der welt fygind darJnn man
 wonen mag Das find die Eutropa Affrica vñ Afya Vnd die dry tail find uß getailt in zwelff hopt=
 F142-069r,05 rich vnd in dry hobtstett Nyemant war Afya hætt fechs rich Das find die nabadeorum by vff
 F142-069r,06 gang der funnen Egyptiorum Barfiorum Cal=
 F142-069r,07 deorum Madeorum vnd Afyriorum Vnd da ist babylonia die hobtstat Aber Affrica hætt zway rich Das
 find die Aureorum Etyhopyum Vnd da ist Cartago die hobtstat Der drit tail Eutro=
 F142-069r,08 pa hætt vier ryche Grecurum Ytalicorum Hy=
 F142-069r,09 spaniorum Francorum DarJnn ist rom die hobt=
 F142-069r,10 statt Doch in denen richen vnd tailen find vil ander klaine ryche vnd tail anhangen fyn Uff das

schribent vier poeten zwin kryechifch mit namen Menander vnd Humor Vnd zwin in latin mit namen Therencius Vnd Vir=

- F142-069r,11 gilius Das in dem dritten tail der welt Eu=
- F142-069r,12 tropa fy gewesen ain fenat Als vil yetzot ist als ain fürst king oder kaifter mit namen Seuinus der ain tyran vnd wytrich ist ge=
- F142-069r,13 wesen Der hätt sich ingeleit wider die andren Senaten vnd andre rich Vmbdas er wolt et=
- F142-069r,14 liche land vnd ertrich besitzen mit gewalt Do er nun das thûn wolt Samlet er ain grofz volck zûfament vß allen enden der welt vnd zoch in das land hervffz da yetzt Augfpurg lütt Do was kain stat in schwabenlanden Weñ es was nun als ain wüftin vnd hyn vnd her hytlen in den bergen vnd hellern darJn lütt warend haydifch Vnd da an der stat da yetz Augfpurg lütt schlug er sich nyder in etlichen flyßen der waffer Vnd sprach da wil ich ain gewer machen darvffz ain stat fol werden dar
- F142-069r,15 Jn ich vnd min nachkomen sich mügent beschirmē wider die rōmer vnd andren rich Vnd fol haiffen vindelica Das als vil ist gesprochen Als ain stat darJn man sich rechnen sol vnd retten vor den fein=
- F142-069r,16 den Oder es bedüt als vil Als ain stat der ab=
- F142-069r,17 göt Darvff sprach der Seuinus der stat anfang=
- F142-069r,18 er Allen menschen des lands fond gehaiffen wer=
- F142-069r,19 den Seui Das ist als vil gesprochen als schwa=
- F142-069r,20 ben die güt vnd gryfenlich find Vnd keck zû den stritten wider Jre feind in ewig zýt Die sich all=
- F142-069r,21 weg fond retten wider die andren land Alß ich mich wil retten wider die andren land die mir nit ain tail des ertrichs wend geben Von dem find komen die schwaben Vnd der nam sch=
- F142-069r,22 wabenland Jft aber die stat Vindelica an ge=
- F142-069r,23 fangen buwen worden wol fünffhundert Jar vor der geburt Cristi Alß vil haltend Aber die stat ward darnach von der abgöttry vnd ander fachen wegen erstört Vnd darnach widervmb gebuwen vnd gehaiffen Cefarea oder Augusta Von dem kaifer Augustus der fy widervmb ge=
- F142-069r,24 buwen hätt Vnd ward bekert zû Cristenlichem glouben Von Sant Narciffen Vnd ward die ab=
- F142-069r,25 göttin mit namen Scifa vff getriben NAdem aber Seuinus die stat also angefangen gebuwen hett Vnd durch finen gewalt vil haiden vnder sich bracht hett Die deñ hyn vnd her in difen landen fallend vnder dienen deñ ouch vil kryeg vff stund vnd vil ertöttung der menschen geschach Weñ es schribt maister mar=
- F142-069r,26 filius das die frowen gestritten habent die man nembt amanifones die vß brantend allweg die ainen bruft Darvmb fy beraitt wären zû dem strytt Vnd die man belaidend in den hüt=
- F142-069r,27 ten Etlich haltend das fy kain man habend ge=
- F142-069r,28 hebt Als der maister Byrdanus schribt vnd Das wol dryerlay fyten der menschen fy gewe=
- F142-069v,01 fen mit stryten Der erst da nun die frowen strittend Der ander da die man vnd die frowē mitainandren stritten der drit da die man mitainandren strittend Als hye ze land Se=
- F142-069v,02 uinus aber vnd fin nachkomen vnd nachre=
- F142-069v,03 gierer woltent femlich stryt vnd ertöttung vñ mordery fürkomen Vnd fundent den fin das fy lieffend ain gemain stat dem allgow buwen An dem end da yetz die blachin lütt ze kemptē vff dem ösch darby DarJnn folt fin ain stül des natürlichen rechtes wa ainer wider den andern wär vnd nit ains das fy foltent dahin komen Vnd das mit recht der natur vß richten Ward aber die stat genamt Cretica Das ist ain stat des gericht Alßo koment fy zûfament vß allen hüt=
- F142-069v,04 ten der berg vnd des lands die haiden in das vorgeamt land oder ortt Vnd fiengent an ftain zû tragen Vnd dieselb stat nach schaffung Seuini oder fins nachregieres buwen ward vñ ward aber von Seuino genamt Cretica in latin Aber von finem nachregierer der Verminus hieß ward fy genamt Vermeta Als rom von Romulo Alßo Vermeta von Vermino Wff das findt man das kain stat elter fy deñ Augfpurg Vnd triel Vnd darnach Cretica doch nach vast langer zytt kam die stat Cretica vnder ain Se=
- F142-069v,05 naten oder kaifer yetz genamt do ward fy ge=
- F142-069v,06 namt Vertica Das ist als vil gerett Als ain vmbkerung Wañ das volck das darJn was das was so bofzhäfftig worden vnd als schant=
- F142-069v,07 liches lebens damit fy hindan nach nit ge=
- F142-069v,08 horfam woltent fin yre in Senatt Ald kaifer Das der kaifer nach fyner gewonhait by finem bart schwor Sy müft vmb kert werden das ain ftain nit by dem andern belib Das geschach Ouch was er by finem rotten bart schwor das müft fin Wie die stat kemptem Zû dem ersten fy gebuwen worden NVn als die alt stat Ver=
- F142-069v,09 meta oder Vertica by der blachin ze kempten zerftört ward Vnd ain hayd=
- F142-069v,10 nidcher hertzog mit namen Erne=
- F142-069v,11 rius ain schloß gebuwen hett Vff dem büchel der genampt ward Hylomont yetz burghald Die Stat kempten DO koment vil lüt die ge=
- F142-069v,12 fessen warend in der stat Vertica zû Jm dem haydifchen hetzogen Erne=
- F142-069v,13 rius vff dem schloß gefessen Vnd battend Jn das er so wol tätin vnd Jnen gäb feld dahin fy möchtin wonung machen Weñ der kaifer was ouch gestorben So weltent fy ewigklich vnder Jm vnd fynen nachkomen fyn vnd

gehorfam be=

F142-069v,14 liben Vff das tett der hertzog als ainer der gern vil volck vnder Jm hett vnd nam fy vff gnädig Vnd gab Jnen das feld vnder dem schloß das fy da an fiengen buwen Jn felbs hü=

F142-069v,15 fer Das nun also gefchach darvmb ward fy ge=

F142-069v,16 namt Campidona das als vil ist als ain gäb des felds Wañ der herr gab Jnen das feld dar

F142-069v,17 zů Vnd darvmb das fy vnd fyn nachkomen ewigklich mit aller aigenschafft Jm vñ fynen nachkomen während dienen Ouch Jm das also schworend by Jrem got Edepol vnd Hercule das zů halten Darnach aber nach langer zytt das die zyt der natur kam in die zytt der gnäden von der ordnung gotz Vnd die gefalt der haidenschafft verwandelt ward in die cri=

F142-069v,18 ftenhait kam das schloß in den gewalt ains andern fürsten Mit namen Efuarius der ain hertzog was in almonia Vnd do nun er vnd als fyn geschlecht ab sturbend Jst es aber durch lang zýt komen in den gewalt der hertzen vñ Paýren Vnd darnach in den gewalt Sant hylt=

F142-069v,19 garten mit erbschafft Wañ die gehebt hätt ain vatter genamt Hyltprand von schwaben Vnd Jr mütter Regarda von dem geschlecht der hertzen von payr Wff das kam es in die hand kaifer Car=

F142-069v,20 lis des groffen Vnd deñ von Jnen in den gewalt der heßen vnd äbtt von kempten DarJnn es fin fol mit allen zůgehörden byß an den Jungsten tag nach der ordnung vnd schaffung der hailige kaife=

F142-069v,21 rin Hyltgart vnd Jrs gemächels Jn dem grund findt man das das schloß elter ist deñ der fleck kempte Weñ der fleck kempten ist in kurtzen Jaren in die gefalt komen der stat Darvmb das war ist das kempten elter if deñ das Clofter Aber nit in der gefalt ainer stat aber befunder ainß flecken doch ist das schloß elter gewesen deñ der fleck vndan an dem berg Doch das schloß hätt gehebt an andern enden flecken die deñ elter waffend deñ der fleck kempten Neymant war flock vnd galg vnd alle oberkait in der stat find des gotzhuß Vnd find zum ersten dem gotzhuß worden ab hylomont Nach dem alten spruch Audegarius grundfest ward vff hylomont gefetzt Vnd ob nun etliche Cronic nit also fagent acht ich Jr nit Weñ das vßz gaut mit finem grund gar vß ainer alten hy=

F142-069v,22 ftory Aber von wannen der Ernerius komen fy darvon wär vil zů schribent das hye nit nott ist Nyement war er ist komen von Japhet Der ain fun Noe ist gewesen darvon die hay=

F142-069v,23 den her komend Als deñ die Juden von Sem koment Der ain brüder Japhet ist gefin Vnd des Cam Die dry find noe fun gewesen Item ain groffu büfchs was vff dem schloß Hylomont do fy es zerftörtend die von kempten die zergoffent fy Vnd machoten ain glogen darvß diu noch zů Sant mangeln ist Ouch Jr vil hettend fy gern gantz gelauffen do was darvff geschriben etliche wort das fy dem gotzhuß zů gehörtin das mochtent fy nit darvff han Darvmb zerbrachent fy die büfchs vñ macho=

F142-069v,24 tend ain glogen darvß Item man lyft das zů dem er=

F142-069v,25 ften das gotzhuß kempten also gefrüt ist gefin das es von ferren landen kain zol dorfft geben Weder von Saltz noch win noch von korn Vnd yfen Vnd das ist gewesen zů der zýt des abbt Tatto oder Otten Doch ist nit nun ain Tatto ge=

F142-069v,26 fin befunder mer deñ ainer Ouch der andren heßen vnd äbtt Mit namen Elophus Rin=

F142-069v,27 grinus Rüdolffus Theotunus Yrminhardus Agilophus Vnd Gyfilfridus Aber die hand gar ain klain zytt geregiert Darvmb hye von Jnnen nit vil Zů schriben ist Item das gotzhuß kempten hätt ouch gar vil bropftien gehebt Zöll Kyrcen Dörffer vnd land gar wytt vor zytten vnder Jm gehebt Als ain latinisch büch vßz wyft darJn die fry=

F142-069v,28 haitten des gotzhuß kempten find Item ain vogt fol ainem abbt drui ding schwenen Als man hätt in den fryhaitten des gotzhuß kempten 1479 Item Hainrich schulthaiß ist der erst Burgermai=

F142-070r,01 fter gewesen zů kempten Vnd faß Jn dem huß da yetz gätling fytzt der elter Vnd das ist nit vber C.

F142-070r,02 vnd,xx Jar wañ vormals was der fleck kempte mit allen fachen wider ainem abbt vnd heßen von kempten der deñ faß vff Hylomont oder Burg=

F142-070r,03 hald Aber es hett ain landaīan vnd fleck

F142-070r,04 Aman als zů ymmenstatt Item hye ist ze merck was vor zyttē fey gefchechē So man die Cometen oder pfauenfchwāntz an dem firmament hāt gefechen der deñ allweg etwas befunders tütten ist das nit gūt ist als Ari=

F142-070r,05 ftotiles außwyfet Es find grofz wind vñ grofß hytz vñ düren erdpydem vnfruchtbarkait der fruchtē grofße waffer Pestilenz der menschen krieg vñ stryt hunger tuirin grofßer heßen tod Veren=

F142-070r,06 drung der reich vñ gloubes oder verkerüg der ge=

F142-070r,07 fatz das haftu also das er nütz gütz tüttet Aber ob er ain planet oder fteren fol werden gehaiffen oder nit Ouch was er fy in feiner natur vñ wanen er kom vñ wie es ain wesen vmb in hab mit feinen vmbftenden lan ich hye durch kurtzi willen fallē weñ das fint man Jn primo methadorū Aristoti=

F142-070r,08 lis Doch wil ich hye etliche stuck fagen die gefche=

F142-070r,09 chen find nach der erfchinung der cometen oder pfawenfchwāntzen Item zů der zyt des groffen alex=

F142-070r,10 ander was ain Cometa oder pfawenfchwāntz Da ge=

F142-070r,11 schach vñbels darnach Es was ouch zů feinen zyttē ain winsternis Vnd wardent die menschen geboren mit feltzen gestalten mit huntzköpfen Die hyefman Cenocophali Vnd menschen mit ainem oug an der styernen ob der näß Vnd warend genamt Cýca=

- F142-070r,12 ples Auch menſchen wardent geboren die nit köpff hattent vnd hettent den mund die ougen vff der bruſt die haiffent Ariophagite Hab aber nit wunder darab Wañ plinius Auguſtinus Yfidorus ſchribent ouch vō vil andren geſtaltten der menſchē Als Polimani die hand fechs hend Multibrani Hand fechs finger vñ fechs zehen fembarbane das ſind weyber mit bärten byß vff die bruſt Ypopedes Sind menſchen mit roßfüeßen Satiri Sind menſchen die hand kurtz näſen vñ gaifzfüefz Arcapite Sind menſchen hand nun ain fuß Jm mo=
- F142-070r,13 renland Pannochi Sind menſchen die hand lange oren Alfo das fy ſich ſelbs bedecten damit Alfo ſind ouch menſchen by auffgang der funnen oder by dem paradyß die hand vnden an dem mund als lang leftzen das fy den kopff damit deckent Gangeni Sind menſchen die nütz effend wan fy hand als ainen klainen mund das fy nun mit ainem halm trinckēt Vnd lebent funft nun des geſchmacks vñ ſafftz der blūmen by dem paradyß ITem zū der zytt als kaifer Octauianus iſt gewefen vñ regiert hāt Was ouch ain Cometa oder pfawen=
- F142-070r,14 ſchwantz Vnd darnach hett er vnd farro ain groffen ſtrytt Vnd das iſt gewefen fünfftufethundertvñ
- F142-070r,15 viervndfünfftzig iar nach adams zyt Vnd zū der zytt Octauiam waren in leben Virgilius Oraci=
- F142-070r,16 us Mathonas vñ Agria Aber mathonas was der allerverſchwigigolt Vnd Agria der allemäſ=
- F142-070r,17 figolt vnd der allerzüchtigolt ITem do man zalt hundertvnddreß iar von der geburt Criſti iheſu was ouch ain Comet oder pfawē=
- F142-070r,18 ſchwantz in dem hornung do ſtünd auff vil kätze=
- F142-070r,19 rey in dem glauben wider got vñ der neuwen geſatz die man nempt in der latin die fabelliani Cayani Adamite Ophyte Arriani ITem zū der zyt als Veſpafianus kayſer was da er=
- F142-070r,20 ſchin ouch ain Cometa oder pfawenſchwantz Vnd bald darnach ward das Capitolum ze rom verbrant Vnd Tytus zerſtört Jeruſalem vō grund vff ITem zū der zytt kaifers Conſtantini vñ Iuſtiani do erſchin ouch ain Cometa oder pfawenſchwantz Vnd ſtarbend bald bald darnach Vnd zū der zytt neronis waren dreß Cometen vffainander Vnd wardent er=
- F142-070r,21 tött vñ gemartret Sant peter vñ Sāt pauls darnach ITem do man zalt hundertvñfechtzig Jar do was ain Comet oder pfawenſchwantz Vnd ward darauff das gantz engelland beſtrytten vō den rōmern Vnd alfo brachtend die rōmer das gantz engelland vnder ſich ITem do man zalt zwelffhundertvñviervndzwaint=
- F142-070r,22 zig iar do was ain Comet oder pfawenſchwantz Vnd ward groffer krieg in lampardia Vnd groffer hunger vñ türin Vnd ward bapſt gregorius Vnd kaifer frydrich der ander vaſt widerainandren Ouch die Sarrecenner wardent vß hyſpanien vertriben Vnd vil vñbels geſch=
- F142-070r,23 ach in der welt Wañ kaifer fridrich fieng kaifer hain=
- F142-070r,24 richen fun vnd leüget Jn in die gefencknis vnd ließ in darJnn ſterben ITem do man zalt tufetainhundertvñfechtzig Jar do was ouch ain Cometa oder pfawenſchwantz do ward kaifer Alexius vñberwunden vō dem kaifer von Conſtantinopel ITem do man zalt TufentZwayhundertvñneñvnd
- F142-070r,25 Neñntzig Jar was ouch ain Cometa oder pfawē=
- F142-070r,26 ſchwantz Da geſchach ain groffer ſtreit als kom was gehört worden zwylchen den byſanos vnd Jannenſes wardent vil gefangen ITem do man zalt tufetdreßhundertfünffvnd
- F142-070r,27 achtzig Jar Do was ouch ain Cometa oder pfawē=
- F142-070v,01 ſchwantz In dem Jenner Do fieng vrbanus bapſt fechs Cardināl mit gewalt vñ legt fy gefangen Jn yſen Vnd fuor mit Jnnen vff das mer hin vñ hervmb haimlich alfo wol vff zehen wuchen was niemant weſt wa der bapſt wär mit Jnnen Vnd was rom alfo an ain bapſt Ouch ward künig fig=
- F142-070v,02 mund aufz engelland vertriben Vnd geſchach do groß vñbel in engelland ITem do man zalt tufetdreßhundertvñzway iar do was ouch ain Comet oder pfawenſchwantz vmb vnſer frowen geburt tag Vnd geſchach darnach ain ſtrytt das mer deñ dreyſigtufent man erſchlagen wurden Jn Flander von dem künig von franckreich davon vil zeſchriben iſt ITem do man zalt tufetdreßhundertſechsvñacht=
- F142-070v,03 zig do was ouch ain Cometa oder pfawenſchwantz do ward hertzog leupold mit vil ritter vñ gūt edel leüt vō den ſchwitzern erſchlagen ITem do man zalt dreßhundertvñſibenvñdreßig Jar vmb ſant Johañs baptiſt tag Was ain Cometa oder pfawenſchwantz darnach ſtrytten kinig phy=
- F142-070v,04 li von franckreich vñ der king vō engelland mit
- F142-070v,05 ainander Alfo das viertzigtuſet man vff baiden fyttten wurden erſchlagen ITem do man zalt tufetzwahndertvñneñvñ
- F142-070v,06 neñntzig Jar da was ouch ain Comet vñ pfawenſchwantz do wurdent ouch vil leüt erſchlagen vō dem king vō Apu=
- F142-070v,07 lia Vnd ſtarb der king vō franckreich Vnd der vō Cicilia ITem do man zalt tufetdreßhundertvñdreßvñviert=
- F142-070v,08 zig iar do was ouch ain Cometa oder pfawenſchwantz Jn dem mertzen Darnach in dem näſten Jar geſchachen vil feltzaner ding Vnd dozemāl die von kempten warf=
- F142-070v,09 fent Abbt hainrichen vō mittelberg ab dem ſchloß hylo=
- F142-070v,10 mont genampt burghald das deñ des gotzhauß vormāls was Vnd etlich ſagent das in ainer wuchen vff das māl die von Aufpurg das pfaltzhauß zerriffend dem byſchoff Jn der ſtat Aufpurg Vnd die vō Coſtentz dem

byſchoff vō Coſtentz fein tor vermaurotott Alfo das er nymermer fry mit feinem ſchlyſſel kund nacht vñ tag nach feinem willē auß vnd ein komen in die ſtat Coſtentz Alfo do zemāl hand die vō kemptē dem gotzhauß das ſchloß burghaldē zerbrochen Item es ſtünd ouch vff do die kätzerē zū prag in dem Bechemland Alfo das in dem Concili zū Coſtentz zwen kätzer Jn dem glauben verbrant Doctor huffen Vnd Jeronimum die nun v̄berwunden Jn Jrem diſputieren die doctores vō der lobliche vniuerſitet wyenne Doctor Thomas von haſſelbach Vnd nycolaus von dincklſpichel mit hylff anderen doctoribus die deñ darzū wurdent geſchickt vñ gefordret vō andren vniuerſitet durch kaiſer ſigmunden Item do man zalt tuſentvierhundertvñdreßvnd

F142-070v,11 fünffzig iar was ain Cometa oder pfawenſchwantz der regiert vnd das man in ſach lenger deñ ain mo=

F142-070v,12 nat Vnd was zū der zytt als bapſt nycolaus der fünfft den ſtūl zū rom befaß vnd kaiſer frydriſch der dritt regiert ain he^s von öſterriſch do leget ſich der durck für Conſtantinopel vnd durch die groſſen vntreß der Juden in der ſtatt gewan der turgifch kaiſer die ſtat Conſtantinopel Vnd zerbrach da die koſtlichait der kyrchen befunder mit groſſer vner die er vnd fein volck da erbotten den hailigen die da raſteten in den kyrchē Vnd befundelich in der hoptkyrchen ſant Sophye dar

F142-070v,13 Jnn deñ die koſtliche klainet Sant fophye vñ von hail=

F142-070v,14 tum Jnne was Als deñ Criſti Jheſu des he^{en} rock der kain natt nit hett Vnd ander groß hailtum Alfo ha=

F142-070v,15 ben die dürkgen das kaiſertumb Conſtatninopel noch Jnne vñ iſt komen von der criſtenlichen kirchen Item darnach legt ſich der durckgiſch kaiſer mit groſſer macht vñ ſtarck ſchlūß fein wagenburg für kriſcheſchen wyffenburg Zū der zyt do gab man das crutz vnd namen das an ſich Mñch Prieſter graffen fryen ritter vnd knecht edel vnd vnedel Vnd ouch vil ſtudenten vō wyenne Vnd was zū der zytt frater Jo=

F142-070v,16 hannes de capiftrano barfüßerorden derſelb ſterckt das criſtenlich volck vnd zoch mit dem gantzen her vff die wagenburg der dürkgen Vnd die haupt=

F142-070v,17 leüt des criſtenlichen he^s machotend die ordnung wie man ſich deñ ſchicken ſol zū ſelchem Nun lag der dürkkg mit gantzer macht vor dem ſchloß vnd ſtat kriechiſchen wyffenburg Vnd hett v̄ber das waſſer das man hye nempt die donaw aber vff dem vngeri=

F142-070v,18 ſchen by der ſtat offen wirt es genamt die Saw ge=

F142-070v,19 macht ain brug mit ketten vnd failern wol an ge=

F142-070v,20 henckt das alle durcken wol darv̄ber mochten ko=

F142-070v,21 men da nun das criſtenlich volck mit dem dürkken wolt treffen Da kn̄yet yderman nyder vff die kn̄ye vnd rüfftend an die götliche hylff das er Jn hylff tätt vñ krafft zū v̄berwinden die feind vnd durchächter criſtenlichs glaubens Got der alm̄chtig erh̄ret Jr bett vnd ſtünd auff vō Jrem bett mit groſſer hoffnung vñ hylff von hymel vñ wardent mit dem türcken tref=

F142-070v,22 fen Vnd am ſpytz vornan warend die loblichen ſtuden=

F142-070v,23 ten von wyenne vnd vnder denſelben waſſend dr̄y die ſachten vor allem volck her durch der türckgen hauffen hindurch vnd herwider ſo ritterlich das ſy vmb die tätt von king latiſlaw wardent groß gelobt vñ durch fein hauptleüt vñ darzū zu ritter gemacht vñ hoch ge=

F142-070v,24 gabt Vnd darnach druckt der gantz zuig auff die ſtu=

F142-070v,25 denten vnd machten mit der gotzhylff ain flucht vnder den dürkgen vnd ſchlügen vil tuſent ze tod vnd Jagten ſy an das waſſer vnd wolten die türckgen v̄ber die brug fliehen do hetten ſy die criſtenlich houpleüt die brug an allen ortten gantz ledig gemacht do nun der huff vff die brug kam vñ floch da giengen ſy all vnder vñ ertrancken Vnd die ander vff dem land ſchlūß man all ze tode Alfo das der türckgiſch kaiſer mit gar wie=

F142-070v,26 nig kam darvon funft die andern wurdent all erſchla=

F142-070v,27 gen vñ ertrenckt Doch kamen ouch Jre vil vmb ſtu=

F142-070v,28 denten gaitlich edel vnd vnedel des criſtenlichen volcks Darnach an dem andern tag wolt man das feld rumen vñ die erſchlagen waren darab ziechen Vnd wyſſet doch nyemant welchen criſten oder vnglou=

F142-071r,01 big w̄ren do erzaigt got der alm̄chtig dyß zaichen Was criſten waren die lagent all am ruggen vñ hettē die ougen auff gen hymel vñ die hend crützwyß vff dem hertze Was aber der vngloübigen waren die lagent all vff dem buch mit dem anlüt vff dem boden Die

F142-071r,02 ſelben namen die Criſten all vñ zugen ſy zū dem waſ=

F142-071r,03 ſer vñ wurffen ſy all darein Aber die Criſten trügen ſy mit groſſem lob zū der kyrchen vñ begruben ſy mit wurden Vnd lobten got mit groſſer danckbärkait vñ den ſig vñ victory den er Jn hett geben wider die veind des criſtenlichen glaubens Hye merck etlichen feltzan ſtuck die geſechehen ſind auſſerhalb der Cometen vñ pfawenſchwantz iſt ge=

F142-071r,04 wesen noch erſchinen Vnd etliche ſtuck die geſche=

F142-071r,05 chen ſind DO man Zalt nach der geburt Criſti Jheſu des he^{en} Sybenhundertvnd

F142-071r,06 dreßvñdribentzig Jar hāt Rūlandus kaiſer Carlins des groſſen brüder den erſten ſtain gelegt do fant hyltgart das gotzhauß kemptē hāt ge=

- F142-071r,07 buwen Darby find gewesen vil edel lütt DO man zalt vierhundertvñzwayvñfunfftzig do wurden erschlagen von atila dem king Vnd ocio dem Römer vff beiden fyten vor rom hunderttufetvñacht=
- F142-071r,08 zigtufent menschen Vnd leo was bapft Vnd marcianus kayfer DO man zalt vierhundertvñfechsvñfybentzig Jar do ward rom gewunnē von dem kinig odacker vnd zer=
- F142-071r,09 flört nach aller ordnung DO man zalt fünffhundertfünffvñdzwaintzig Jar kam franckreich zū dem Criftenlichen glouben Vnd ift doze
- F142-071r,10 māl franckreich ſchwabenland ouch ain tail genemt wordē Vnd do was bapft Johannes der ander DO man zalt fünffhundertfechsvñzdwaintzig do ward vff gefetzt vnser frowen tag liechtmeß by kaifer Justiniano DO man zalt fünffhundertzwayvñdachtzig Jar do kam engelland zū dem criftenlichen glouben DO man zalt fechshundertainsvñdfybentzig Do machot Adeodatus der bapft ainen auffetzigen mit feynem kuß ge=
- F142-071r,11 fund DO man zalt fechshundertainsvñdneüntzig do fiel Jn Campania recht erbiskoren vō hymel herab als der regen DO man zalt fybenhundertvñzdwaintzig do kam das ertz=
- F142-071r,12 byftumb von wurms gen mentz Vnd man fieng an die gotz=
- F142-071r,13 heüßer fant benedictenorden buwen DO man zalt fybenhundertfechsvñdneüntzig doze=
- F142-071r,14 mal oder nit wyt von den Jaren ward leo dem bapft die ougen auß geftochen Vnd der kaifer Carlin der groß bet=
- F142-071r,15 tot auff zū got dem almächtigen mit fo groffer andacht das got Jm das geficht wider gab Darvmb ließ kai=
- F142-071r,16 fer karlin ze rom tödten dreyhundert Römer DO man zalt achthundertainsvñviertzig do wur=
- F142-071r,17 den ob zweff malen hunderttufet erschlagen by der al=
- F142-071r,18 ten statt in faxen von kaifers lotarij finen DO man zalt drewhundert oder nach darby ward Con=
- F142-071r,19 flancia gebuwen Vnd hāt den namen von kaifer Con=
- F142-071r,20 flantino dem groffen derfelb bot zum erften das man Jhesum xpm̄ eren folt Jn aller welt vnd Jn anbetten für den lebendigen got Vnd den kaifer Constantinum hāt bekert zū dem glouben vñ getoufft Sanctus filuefter Vnd ouch fein mütter Helenam Die das hailig Crütz hāt funden hätt er ouch getoufft der hailig filuefter DO man zalt dreyhundertvñdrew Jar do erstach hertog hanns vō öfterrich feinen brüder Albertum der ain king was DO man zalt achthundertfybenvñzdwaintzig Jar do lag kaifer lotharius der vierd vor vlm vñ verdarbt ſchwa=
- F142-071r,21 benland vñ hertzog Conraten vō ſchwaben Item vil fließender waffer vergiengen fo gar als haiß was es Vnd kam darnach ain groffer tod vber menschen vñ tyer Item dozemāl wardent vil türgen erschlagen by dem hailgēgrab DO man zalt achthundertvñdviertzig Jar do hätt Rorina kaifer ludwigs tochter dem gotzhauß kemptē vil koſtlicher klainat vñ zyerd der kyrchen geſchenckt DO man zalt achthundertvñdzwayvñwiertzig Jar do was Adalbertus ain byſchoff vō freyſing ain abbt zū kempten brächt dem gotzhauß die marcken wider=
- F142-071r,22 vmb die deñ die edel leüt dem gotzhauß entzochen hettē DO man zalt achthundertainsvñneüntzig Jar do regnet es drey tag blüt by kaifer ludwigen dem andern DO man zalt newnhundertvñfechtzig Jar da was groffer hunger in allen landen do was arnolffus kaifer DO man zalt Achthundertvñdviervñfunfftzig Jar do was ain frow bapft mit namen Johannes Verfus Papa pater patrum papisse pandito patrū Cibi tunc edam de corpore quando reredam DO man zalt newnhundertainsvñfybentzig Jar do was alfo groffer hunger in allen landen das atzo ain byſchoff von mentz ain ſtadel liefz füllen foller armer lütt vnd ſagt er wölt Jn groß almū=
- F142-071r,23 ſen geben da er vol was do ließ er den ſtadel anzinden vñ verbrant fy darJnne Vnd darvmb verhangt got vber Jn das in die ratzen vnd die meiß in dem hauß das noch Jn dem rein ſtut fräſſend DO man zalt newnhundertvñfybenvñneüntzig Jar do waren die vnger in teüſchen landen Vnd vor ouch Jn dem Jar tufetvñzdwaintzig Jar DO man zalt tufetvñachtvñdviertzig Jar do ward zū rom gefunden ain held der lenger in dem grab was deñ etlich türen hoch warend Vnd ſtünd vff dem grab Verfus Filius euandri pallas quem lancea turni Milicis occidit morte ſua iacet hic Bey des ryſen hopt ſtünd ain liecht das nyemant leſchen kund Aber do man ain loch vnden darzū boret do erlaſch es DO man zalt aylffhundertvñdnewnzechen Jar do ward nyerenberg zerſtört vō grund vff von kaifer hain=
- F142-071r,24 rich dem feünfften Vnd do brächt ain ſchweinsmütter ain färchlin mit ainem menſchenkopff Vnd ain frow bracht ain kind mit ainem hützkopff DO man zalt tufetainhundertvñdnewnvñ
- F142-071r,25 funfftzig Jar by dem erften kaifer frydrichen hert=
- F142-071r,26 zog hermans fun vō ſchwaben do legten ſich die teüſchen für rom Vnd von der fünfften ſtund ze morgen byß veſperzytt erchlügen fy Mille decem decies ſex decies quoq(5) feni das ift hun=
- F142-071v,01 derttufetvñfechtzigtufet man Vnd do woltē Jr drey bapft fein DO man zalt tufetainhundertvñzwayvñ
- F142-071v,02 fünfftzig Jar do ward mayland zerſtört vō kaifer fri=
- F142-071v,03 drichen dem erften Vnd do komen vō dannen die dry hailigen king gen Cölen DO man zalt tufetainhundertainsvñneüntzig iar do trügent die raen glüend kolen in den ſchnä=
- F142-071v,04 beln vñ verbranten vil hewfer vñ verlör die funnen Jren ſchin von dryen byß auff zū der newnnten ſtund DO man zalt tufetainhundert fünffvñdfechtzig do gewān hertzog gotfrid das hailig grab DO man zalt zwelffhundertvñzway Jar do wurdē aufz den dörffern eſlingen vñ rüttlingen ſtett Deſge=
- F142-071v,05 leichen geſchach es mit vil dörffern DO man zalt zwelffhundertvñdreyzechen Jar do machot bapft

honorius das man in den kyrchen fa=

F142-071v,06 crament hüfzlin hân fol vō der krancken menschen wegen DO man zalt zwelffhundertzwayvñviertzig do wardent teüfchenland fast fer verderbt vō zwayn kai=

F142-071v,07 fern hainrichen vñ fridrichen Vnd was groffer hunger in dem land DO man zalt zwelffhundertdreývñzwaintzig Jar do ließ abbt hainrich vō burtebach das türelin vff der burghalden erneüret DO man zalt zwelffhudnertvñfybenvñzwaintzig Jar do ließ abbt hainrich vō fumeraw den andern turen der kyrchen by dem clofter angefangen machen vnd buwen DO man zalt zwelffhundertvñdreyvñfybitzig Jar do galt ain schöffel rogkens nun ij fz hlr Vnd ain schef=

F142-071v,08 fel fefan zwaintzig hlr Vnd ain schöffel haber xvj hlr DO man Zalt dreyzechenhundertvñacht Jar do waffend krieg wol zechen Jar zwyschen den vō nyerenberg vñ den richstetten DO man zalt dreyzechenhundertvñvierzechen Jar do gab künig ludwig von Bayren vñ bapft Johanes vil stettē zū erften das fy zuinften möchten haben DO man zalt zwelffhundertvñainsvñfechtzig Jar Do verbran das gotzhauß kempten an dem näften tag fant mangel tag DO man zalt zwelffhundertvñviervndachtzig Do ge=

F142-071v,09 bar ain frow zū ellingē ain kind mit zwain köpfen die ainandren anfacht als ain wyb vñ man vñ hett leyb mit dem buch vñ ouch hend vier DO man zalt dreyzechenhundertvñviervñviertzig Jar do gieng die stat mit namen villach vnder vō ainer erdbidung Vnd was ain groffer tod in allen landen vñ was künig carolus zū den zyten DO man zalt dreyzechenhundertvñfechsvñfünfft=

F142-071v,10 zig do was ain groffer erdbidem Also das ain groß ortt an bafel nyderfiel DO man zalt dreyzechenhundertvñfünfftzig do war=

F142-071v,11 dent vil Juden ertött wañ fy hettend gyfft in die brun=

F142-071v,12 nen geworffen Item in dem Jar Cristi geburd zwayhundertvñfünfft=

F142-071v,13 vndachtzig Do vertraib kaister probus die barbarj vñ haiden auß dem land vñ teüfchen landen DO man zalt dreyzechenhundertvñfechtzig do ward ellingē genewt von künig Carlin von pracc das fy Jm müßent geben fybitzigtaufet guldin das geschach vō aines aufflouffs wegen der deñ geschach in dem refecto=

F142-071v,14 rium parfüßer DO man zalt dreyzechenhundertvñzwayvñfybit=

F142-071v,15 zig do ist der strytt geschechen vor altaim zwyschen den vō nyerenberg vnd den vō vlm Vnd wyteberg lag ob DO man zalt dreyzechenhundertfünffvñviertzig Jar do hand die schwäbischen stett künig Carlin den vierden für ain regierer des reichs gehept Aber franckfurt fryburg vestpaler Gailhufen vnd nyeren=

F142-071v,16 berg hettend guntherum vō hapurg für ain künig DO man zalt dreyzechenhundertvñfünfftzechen Jar do verbran bapft Clemens in ainer maur ze tod von aim liecht das darbey was gewesen Vñ dar

F142-071v,17 nach stünd vil kätzerē auff wyder cristengloube DO man zalt dreyzechenhundertvñfybenvnd

F142-071v,18 dreyffig Jar do waren die hewßchrickel in dem land vñ verdarpten nach alle frucht Vnd do kam tartaria zū cristenlichem glauben DO man zalt dreyzechenhundertvñviervñfünfft=

F142-071v,19 zig Jar do hat Abbt hainrich von mittelberg burg=

F142-071v,20 halden verwarloffet vñ fy nit wol gehiet DO man zalt dreyzechenhundertvñachtvnd

F142-071v,21 achtzig Jar do geschach mer ain streyt vor der stat weil DO man zalt dreyzechenhundertvñfybenvnd

F142-071v,22 fybitzig do geschach der stryt vor rytlingen DO man zalt vierzechenhundertvñzwayvñ

F142-071v,23 zwaintzig Jar do ward hochenzoren gewunnē DO man zalt vierzechenhundertvñdainsvñ

F142-071v,24 viertzig Jar do ward gewonnen mayunfels DO man zalt vierzechenhundertvñvier=

F142-071v,25 Vndviertzig do waffend die armen Jäcken vñ dem delffinat In dem land DO man zalt vierzechenhundertvñviertzig Jar vñ acht Jar do geschach der strytt vñ nyderle=

F142-071v,26 gung vor ellingē DO man zalt vierzechenhundertvñfechtzig Jar do ward her walther ritter vō hochenegk Vñ by hundert bauren des gotzhauß kempten er=

F142-071v,27 schlagen vff dem büchenberg vō den schwytzer Vnd do was Gerwicus vō fymentingen abbt Der gab die abbtei auff her hanns vō weßnow ward abt DO man zalt vierzechenhundertvñzwayvnd

F142-072r,01 fechtzig Jar do ward die stat mentz gewunnē DO man zalt vierzechenhundertvñainsvnd

F142-072r,02 fechtzig Jar do ward der byschoff vō mentz mart=

F142-072r,03 graff Carlin von nyderbaden vnd der vō wyteberg gefangen vō dem pfaltzgraffen DO man zalt vierzechenhundertvñzwayvñ

F142-072r,04 fybitzig Jar Jn dem Jar ist geboren worden ain kind in lamparten das hett ain kopff vnd vier arm vnd zwen ruggen vonainander kertt zwen ärfch zway frowen gemacht gegen ain an=

F142-072r,05 der vier scheckel Vnd ward achtvñzwaint=

F142-072r,06 zig wuchen alt ee das es starb das ist ge=

F142-072r,07 schechen fürwar zū kaifer fridrichs zyten ain fürst von Österrich der dennocht in dem Jar in leben ist gewesen DO man zalt vierzechenhundertvñachtvñ

F142-072r,08 achtzig Jar do ward der römisch kinig maxi=

F142-072r,09 milianus gefangen DO man zalt vierzechenhundertvñachtvñacht=

F142-072r,10 zig Jar do gab kaifer fridrich den vō kemptē zū er=

F142-072r,11 ften ftock vñ galgen Ouch den rātt zū befetzen Nun fīch vormals find die ding des gotzhauß kemptē
gewefen Auch gab er Jn den zol vnder den törren Vn gab Jn ouch die fchūl zū ant mangel ze haben Item er gab in ouch
ain ander waen vñ farb vor=

F142-072r,12 mals haben fy weyß vñ blaw gehebt an Jrem fchilt vnd fannens NVn merck den beſchlufz ditz
biechlins Do man zalt Tufetzwahundert do hātt der hertzot ernft vō ſchwaben das wirdig vñ loblich gotzhauß vn=